

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 318.

Montag den 14. November

1870.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse
Mittwoch den 16. d. Mts.

Leipzig, den 14. November 1870.

Des Rathes Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

Bekanntmachung.

Die von dem Abbruche der Preuserbrücke gewonnenen alten Brückenbauhölzer und Eisentheile sollen Montag den 14. November 1870 Vormittags 10 Uhr vor der Actienschwimmanstalt an der Plagwitzer Straße gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Des Rathes Deputation zur Wasserregulirung.

Leipziger Tageskalender 1870.

X. Monat October.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tagebl. vom 10. d. M.) über die Gründung eines Pfarramtes in der Gemeinde ... — Desgl. der Schulinspektion (veröffentl. im Tagebl. vom 10. d. M.) setzt den Wiederbeginn des Unterrichts in der 3. Bürger- ... auf den 17. Octbr. fest. — Desgl. des Gesamtvorstandes ... Sächsischen Militärhilfsvereins (veröffentl. im Tagebl. v. 2. d. M.) ... eine zu veranstaltende Lotterie zum Besten der Hinterlassenen ... Verwundeten des 12. Armeecorps. — Erneuerter Aufruf ... zusammengetretenen Comités (veröffentl. im Tagebl. v. 2. d. M.) zu Gaben an Geld und allerhand Gegenständen für eine ... Sendung an die im Felde stehenden Truppen des 12. Armeecorps. — Verlegung der Bundestelegraphenstation aus den bisher ... Räumen im Steuergebäude nach der Wintergartenstraße ... 3, sowie der Feldpostsammlerstelle aus den bisher benutzten ... Räumlichkeiten auf dem Magdeburger Bahnhof nach den bis ... vom Telegraphenbureau gebrauchten Räumlichkeiten des ... Steuergebäudes.
2. Fünfundzwanzigjährige Jubelfeier der Deutschen Morgen- ... Gesellschaft im Hotel de Prusse. (Bericht darüber siehe ... Tageblatt v. 5. d. M.) — Großes Concert des Riedelschen Ver- ... in der Thomaskirche zum Besten der deutschen Soldaten und ... Familien (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 4. d. M.) — ... Durchpassirung von abermals circa 5000 gefangenen Fran- ... in Folge der Einnahme von Straßburg. (Größere und ... Abtheilungen solcher passiren im Laufe des Monats noch ... mehrmals unsere Stadt.)
3. Quittung des Comités über die ihm für das 12. Ar- ... corps gespendeten Liebesgaben (veröffentl. im Tageblatt vom ... d. Mts.)
4. Anwesenheit Sr. Majestät des Königs, in Begleitung ... Kriegsministers, General-Lieutenant von Fabrice, zur Be- ... stigung der hier bestehenden Lazarethe; Ankunft ihrer Königl. ... der Kronprinzessin (von Chemnitz kommend) zu glei- ... dem Zwecke. — Donation des Leipziger Gaufängerbundes vor ... im Hotel de Prusse für den Componisten des Liedes „Was ist ... des deutschen Vaterland“ Musik-Director Reichardt. (Bericht ... über die Festlichkeit siehe Tageblatt vom 7. d. M.)
5. Inspicirung der hiesigen Lazarethe, sowie der Depots des ... internationalen Hilfsvereins durch Ihre Königl. Hoheit die ... Kronprinzessin und hierauf Rückkehr derselben nach Dresden. — ... Beschluß des Rathes, aus dem Stadtver.:ügen 3000 Thaler für ... Straßburg und 1000 Thaler für Kehl zu bewilligen. — Blinder ... Feuerlärm im neuen Theater bei Aufführung der Afrkanerin. — ... jüdisches Versöhnungsfest.
6. Erstes Gewandhausconcert (Bericht darüber siehe Tagebl. ... vom 8. d. M.)
7. Der Correctioner Werner wird wegen versuchten Raub- ... und Einbruches (an seinen beiden Schwestern) vom ... Schwurgericht zu Zuchthausstrafe von 26 Jahren und 3 Mona- ... verurtheilt. (Bericht über die Verhandlung siehe Tageblatt ... vom 9. d. M.) — Erste Sitzung der Polytechnischen Gesellschaft

- im Winterhalbjahr. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 10. d. M.) — Eröffnung eines zweiten Privatlazareths in der Lan- gen Straße. — Bernh. Otto Mangelsdorf, Chef der bedeu- tenden Tabakshandlung und Fabrik Daandt und Mangelsdorf stirbt.
8. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tageblatt vom 10. d. M.) besagt, daß die städtische Vorschubbank Darlehen auf Pfänder nur noch bis zum 15. October gebe. — Handlungs- commiss Conrad wird wegen versuchten Raubmords und einfachen Diebstahls (am Goldarbeiter Köbel) vom Schwurgericht zu 12 Jahren 4 Monaten und 2 Wochen Zuchthausstrafe verurtheilt. Hierauf Schluß der dritten diesjährigen Schwurgerichtsperiode. Ueber die Verhandlung und den Schluß des Schwurgerichts (siehe Tageblatt vom 9. u. 11. d. M.) — Nach 2 bis 3 wöchent- lichem angenehmen Herbstwetter Eintritt schlechter Witterung.
 9. Raubanfall im neuen Schützenhaus; Thäter bleiben un- entdeckt.
 10. Urtheil des hiesigen Bezirksgericht in dem Proceß des Ministeriums des königlichen Hauses gegen die Magdeburger Feuerversicherungsanstalt wegen des Dresdner Hoftheaterbrandes; das Ministerium wird mit seiner Schadenklage für die Immobilien des abgebrannten Hoftheaters abgewiesen. (Bericht und Text des Urtheils siehe Tageblatt vom 14. d. M.) — Haupttag des jüdischen Laubhüttenfestes.
 11. Der Kirchenvorstand der Parochie zu St. Nicolai spricht sich gegen die Abhaltung einer Diöcesanversammlung noch in die- sem Jahr aus. (Bericht siehe Tageblatt vom 26. d. M.) — Bekanntmachung der Handelskammer (veröffentl. im Tageblatt vom 13. d. M.) fordert zu Beiträgen zur Unterstützung der aus Frankreich vertriebenen deutschen Arbeiter auf. — Abgang einer bedeutenden Sendung des Internationalen Hilfsvereins nach den Lazarethen in Frankreich. — Fortwährende Durchpassirung von Ersatzmannschaften nach Frankreich (meist aus Schlesien kommend).
 12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tageblatt vom 13. d. M.), das Ausliegen der Liste für die Wahlen zu Geschwornen betreffend. — Desgleichen (veröffentl. im Tageblatt vom 14. d. M.) das Ende der Michaelismesse betreffend. — Desgleichen (veröffentl. im Tageblatt vom 15. d. M.) erinnert an Abführung des am 15. October fälligen 2. Termins der Ge- werb- und Personalsteuer. — Das Stadtverordnetencolleg geneh- migt einstimmig den Beschluß des Rathes über die Straßburg und Kehl zu bewilligende Unterstützung. (Bericht über die Ver- handlungen siehe Tageblatt vom 20. d. M.) — Ankunft der ersten Sendung für das 12. Armeecorps im Hauptquartier Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg zu Vert galant bei Sevran. — Letzter Ziehungstag der 5. Klasse der 78. Königl. sächsischen Landeslotterie.
 13. Definitive Constituirung eines Concertvereins zur Fort- führung der Euterpeconcerte. — Wiederholter Aufruf des Ge- sammtvorstandes des Sächsischen Militär-Hilfsvereins für die Hinterbliebenen der Gefallenen und Verwundeten des 12. Armeecorps (veröffentl. im Tageblatt vom 15. d. M.)
 15. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tageblatt vom 18. d. M.), die Versteigerung zum Abbruch der sogenannten Sieben Häuser betreffend. — Ende der Michaelismesse.

g 19^o.

Rachm. und 5.

Meteorologische Beobachtungen

der **Universitäts-Sternwarte zu Leipzig**
vom 6. bis 12. November 1870.

| Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Windrichtung und Stärke. | Bewölktheit des Himmels. |
|---------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| 27. 10,7 | + 4,5 | 1,1 | SSW 0-1 | klar wolzig heiter ¹⁾ |
| 27. 10,1 | - 0,8 | 0,2 | SSW 1 | fast trübe |
| 27. 10,1 | + 2,5 | 0,5 | W 1-2 | fast trübe |
| 27. 9,7 | + 0,6 | 0,2 | S 1 | fast trübe ²⁾ |
| 27. 9,8 | + 1,2 | 0,5 | SSW 1 | fast trübe |
| 27. 9,8 | + 4,3 | 0,9 | W 2 | wolzig bewölkt ³⁾ |
| 27. 10,3 | + 1,7 | 0,7 | W 1 | bewölkt |
| 27. 10,0 | + 0,4 | 0,2 | S 1 | trübe |
| 27. 9,0 | + 3,9 | 1,0 | SSW 1 | fast trübe ⁴⁾ |
| 27. 7,2 | + 1,5 | 0,5 | SSO 1 | trübe |
| 27. 4,9 | + 1,6 | 0,4 | SSO 1 | fast trübe |
| 27. 3,3 | + 4,7 | 0,7 | OSO 1-2 | fast trübe |
| 27. 2,2 | + 2,7 | 0,6 | SO 1-2 | fast trübe ⁵⁾ |
| 27. 1,2 | + 1,1 | 0,4 | SO 1 | bewölkt |
| 27. 0,9 | + 5,8 | 1,2 | W 1 | trübe |
| 27. 1,2 | + 1,1 | 0,3 | W 2 | trübe ⁶⁾ |
| 27. 0,8 | + 0,4 | 0,5 | SW 3 | bewölkt |
| 27. 2,3 | + 2,9 | 1,5 | SSW 3-4 | fast trübe |
| 27. 3,9 | + 1,2 | 1,0 | SSW 2-3 | bewölkt ⁷⁾ |

1) Rauchfrost. 2) Rauchfrost. 3) Abends 8 Uhr rother Nordlichtein. 4) Abends Mondhof. 5) Den Tag über regnerisch. 6) Früh nachmittags etwas Reif; Nachmittags regnerisch; Abends Regen, nach 1 Uhr Schnee. 7) Vormittags etwas Regen, stürmisch.

Tageskalender.

Deutsche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Postämter: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürger Schule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Wiltchner'sche Pianofabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutricher Straße Nr. 4).
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 19. Februar 1870 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf und Perausnahmen vom Waageplatz für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8-12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Wallerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Lehrer Verein Bauhütte. Heute Montag Vortrag von Herrn Lehrer Rehn.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung. Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Geupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

Wiener Schuhlager von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei **Zschlesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Reguliröfen-Sortiment von **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4. Römisch-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch, Freitag ¹/₈ bis 10¹/₂ Uhr Vorm; für Herren die übrigen Tage und Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- und Festtags früh 8 bis 1 Uhr. **Bannen-, Kur- und Haus-Bäder** jederzeit.

Neues Theater. (262. Abonnements-Vorstellung.)
Aladin, oder: Die Wunderlampe.

Zaubermärchen mit Gefängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Käder.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:
Sultan Mahmud
Prinzessin Badrubabur, seine Tochter
El-Paschi, Groß-Bezirer
Bambu, Anführer der Haremswächter
Tartaruga, ein Zauberer
Daja, eine arme Wittwe
Aladin, ihr Sohn
Furioso, ein böser Geist
Flamino, ein guter Geist
Abelma, } Sclavinnen der Prinzessin
Limona, }
Palma
Ein chinesischer } Abgesandter
Ein afrikanischer }
Ein indianischer }
Eli Ruff, des Sultans Hof-Juwelier
Ein Negersclave
Ein Tartar
Ein Kerkermeister
Bezirere. Große des Reichs. Officiere. Soldaten und Sclaven des Sultans. Sclaven und Krieger Tartaruga's Sclavinnen der Prinzessin. Bajaderen. Mohren. Chinesen. Indianer. Volk. Genien und böse Geister.

Sämmtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Balletmeister Herrn Reifinger arrangirt und werden von Fräul. Casati, Fräul. Keppler, Herrn Reifinger, Herrn Ibali u. dem Corps de Ballet ausgeführt.
Spiele der Dalksten. Orientalischer Tanz. Tanz mit Glöckern.
Musik von Mühlendorfer. Velocipeden-Rennen. Der Nymphenreigen.
Marsch der Amazonen.

Die neuen Decorationen:
Im 1. Act: **Schackammer.** Unterirdischer Palast des Flamino.
Im 2. Act: **Schloß des Aladin.**
Im 4. Act: **Tempel des Lichts,** sind von Herrn Lüttemeyer angefertigt.
Sämmtliche Costüme sind vom Garberobeinspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Bärwinkel neu angefertigt.
Die neuen Maschinen sind vom Theatermeister Herrn Kömer angefertigt.
In den Zwischenacten findet wegen scenischer Einrichtungen ein längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ¹/₆ Uhr. Anfang ¹/₇ Uhr. Ende ¹/₁₀ Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Baudeville-Theater.

Montag den 14. November: **Die Bekenntnisse.** Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld. Hierauf: **Herr Karoline, oder: In der Heimath ist es schön!** Posse mit Gesang in 1 Act von Kalisch. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Victoria-Theater, Centralhalle,

unter Direction des Herrn Otto Negendank.
Montag den 14. Nov. zum dritten Male:
Von Stufe zu Stufe.
Lebensbild mit Gesang u. Tanz in 5 Bildern von Hugo Müller, Musik von R. Bial. **Repertoire-Stück des Wallner-Theaters in Berlin,** welches über 200 Aufführungen erlebte.
Cassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). —
 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). —
 — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus). —
 7. 10 — *9. 50. Abends.
 do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm.
 (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen zc., RAn). —
 — 12. 30. (Nordhausen zc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. —
 *7. 20. (nur Nordhausen, RAn). — 7. 25. (Eöthen). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Sera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). —
 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Gerstungen, Sera, Mühlhausen). —
 7. 45. (Sera, Erfurt). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Besülichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzen-
 berg). — *6. 30. (Eger-Hof.) — 7. 40. (Borna, direct) — 9. 10. (Borna,
 Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-
 Saer) — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds.
 (Kieritzsch, Saer-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30 (Alten-
 burg, Borna.) — 10. 15 (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30 Vormittags (Dessau-
 Berbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12 Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15.
 — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). —
 — 9. 45. Abends (Cottbus).
 do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50
 — 4. 30. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eöthen.) — *8. 40. (RAn) — 10. 40.
 — 2. 25. (Nordhausen zc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15.
 — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen zc., RAn).
Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. (Erfurt,
 Sera). — 1. 35. (Gerstungen, Sera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frank-
 furt a. M., Sera, Leinefelde). — 10. 50 Abends. (Ebenso).
Besülichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger,
 Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna,
 Dölnitz, Hof). — 4. 20 (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — 8. 5.
 (Borna). — *9. 30. (Hof-Saer, Chemnitz). — 10. 50. Dölnitz, Hof,
 Chemnitz, Schwarzenberg, Borna.
Das * bezieht die Militär.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Pegau: 5 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — Pegau: 8 Abds.

Bekanntmachung.

Das laut Anzeige vom 5. Ipd. Wts. erfolgte Ausscheiden des
 Herrn Carl Ferdinand Albert Hausen aus der am hie-
 sigen Plage bestehenden Firma: Kirbach, Hausen & Co. ist
 heute auf Fol. 2338 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig
 verlaublich worden.

Leipzig, den 9. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 2667 ist heute die
 Firma L. Wed in Leipzig

und als deren
 Inhaber Herr Friedrich Louis Wed
 in Thonbergstraßenhäuser
 vermöge Anzeige vom 5. Ipd. Wts. eingetragen worden.
 Leipzig, den 9. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 5. Ipd. Wts. ist heute die neueröffnete
 Firma E. Rating Sammler in Leipzig

und als deren
 Inhaber Herr Clemens Rating Sammler daselbst
 auf Fol. 2668 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen
 worden.
 Leipzig, den 9. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Protokollauszug vom 15. Juli und Anzeige vom
 7. October a. c. ist heute auf Fol. 334 des Handelsregisters für
 hiesige Stadt verlaublich worden,

daß die Firma Eugen von Asten in Leipzig auf
 Herrn Leonard Isaac Lynen in Stollberg über-
 gegangen ist.

Leipzig, den 9. November 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Franz Julius Deinert ist vermöge Anzeige vom
 3. Ipd. Wts. auf Fol. 2650 des Handelsregisters für hiesige
 Stadt als Procurist der Firma Hoffmann & Deendorf
 Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 9. November 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 4. d. W. ist heute als neu eröffnet
 Firma Franz Schröder in Leipzig, Inhaber Herr Friedrich
 Franz Schröder daselbst,
 auf Fol. 2666 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen
 worden.

Leipzig, den 9. November 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber. Georgi.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Donnerstag den 17. November 1870

von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an ver-
 öffentlicht zum Nachlaßconcurs Friedrich August Sieger's
 gehörige Mobilien, Betten, Wäsche und andere Wirtschaftsges-
 tände in dem Grundstücke Flossplatz Nr. 28/29 — Schimmel-
 Gut — öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 12. November 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
 Abtheilung III.
 Pomsel. Artal.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll der Mobilien
 Nachlaß des am 19. Mai ds. J. hier verstorbenen Tischler
 Ernst Robert Horn, als: diverse Meubles, namentlich
 Commoden, Stühle, Tische und Schränke, ferner Herren-
 Kleidungsstücke, Betten, Haus- und Küchengeräthe, vollstän-
 diges Tischlerhandwerkszeug, sowie ein ziemlich großer
 Holz- und Breter-Vorrath, unter Anderm über 100 Stk
 Fourniere von Kirschbaum

Mittwoch den 16. November 1870

von Vormittags 9 Uhr an und nach Befinden den darauf folgen-
 den Tag in dem auf der Schloßgasse hier gelegenen Nachlaß-
 grundstücke an die Meistbietenden gegen sofortige Baar-
 zahlung Erbtheilungshalber öffentlich versteigert werden
 was andurch unter Bezugnahme auf das an Amtsstelle ein-
 sehende und am Gerichtsbrete aufgehängende Auctionsverzeichniß
 bekannt gemacht wird.

Königl. Gerichtsamt Taucha, am 1. October 1870.
 Lehmann.

Bekanntmachung.

Der von der Lagerhof-Verwaltung am 19. October 1870
 unter Nr. 4873 ausgestellte Lagerchein über von Herrn Fried-
 rich Stiefel aufgelagerte

90 Ballen Wolle, gezeichnet Δ Nr. 608 bis 646, 648 bis
 695, 1314, 1408 und 1475, gew. Brutto 154 Etr. 6 Pfd.
 ist verloren gegangen. Auf der Rückseite des Lagercheines ist
 89 Ballen, gew. Brutto 152 Etr. 4 Pfd., als abgenommen
 geschrieben und nur noch 1 Ballen, Nr. 1475, gewogen Brutto
 2 Etr. 2 Pfd., am Lager befindlich. Wir fordern den Inhaber
 des Lagercheines hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Wo-
 naten und spätestens bis zum

15. Februar 1871

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung
 unserem Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird
 der Lagerchein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerchein
 gefertigt werden

Leipzig, den 12. November 1870.

Lagerhof der Stadt Leipzig.
 Gether, Insp.

Auction!

Montag früh von 10 Uhr an kommen
 im Auctions-Bureau Brühl Nr. 60
 schw. Hufeisen,

eine Partie sehr feine Cigarren, Spiegel, f. Kunst-
 Cognac, Roth- und Weißweine, Champagner, mehrere
 neue Oelgemälde, getragene und neue Kleidungs-
 stücke, Uhren, 3 lange goldene Ketten, goldene Oh-
 ringe und Brochen u. dergl. zur Versteigerung.

Auction.

Eine Partie Mäntel, Paletots und Jaquets für Herren und Mädchen, Savelocks für Knaben von 3 bis 10 Jahren sollen heute Montag den 14. u. Dienstag den 15. Nov. von 9 Uhr an meistbietend versteigert werden
Brühl Nr. 75, goldne Gule.
 J. F. Pohle, Auctionator.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Königsstrasse 1.
 Heute Montag von 9—12 und 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Theologie, Philosophie, Staats- u. Rechtswissenschaft, Geschichte, Militaria, Geographie.**

Loose

zur Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armee-corps sind zu beziehen durch
C. G. Stiebling, Gall. Gäßchen 9.

Heute Schluß der 98. Auction im städtischen Leibhause.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Der Geschäfts-Bericht des Vorstandes der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft nebst Anträgen für die am 17. November cr. anstehende erste ordentliche Generalversammlung kann in der Hauptcasse des unterzeichneten Directoriums von den Aktionären der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn in Empfang genommen werden.
 Leipzig, den 12. November 1870.



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. **C. A. Gessler.**

Fröbelscher Kindergarten.

Ausgenommen werden Kinder vom dritten Lebensjahre an. Um Anmeldungen für den 15. November und 1. December bittet
Clara Marggraf, Zeitzer Straße Nr. 21.

MOOSE

zur Lotterie hervorragender Ausstellungsgegenstände der Industrie-Ausstellung zu Cassel, von deren Ertrag 5000 Thlr. unter arme Wittwen gefallener deutscher Krieger zu Weihnachten vertheilt werden sollen,
 à 1 Thlr. zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ziehung am 1. December.

15 Universitätsstraße 15:
J. G. Naumann
 Datumzeiger für 1871, à 5 Ngr.



Bristolkarten

Adress-, Reisekarten, Dankfagungen, Musterkarten, Rechnungen, Facturen, Abise, Preiscourante, Blacate, Wechsel, Autographien, Verlobungsbriefe, Etiquetten etc.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Gesundheit ist Reichthum!

Werner's Deutscher Porter, das wahrhaft heilsamste Malzextract-Gesundheits-Bier

in echter vorzüglichster Qualität.
 Preis: à Fl. 2 Ngr. (17 Fl. 1 $\frac{1}{2}$) excl. Fl., oder auch 17 Marken zu beliebigem allmälligen Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier.

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.
 Preis: à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (18 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 $\frac{1}{2}$) excl. Flaschen.
 Die nährenden und kräftigenden, der Gesundheit trefflich dienenden Eigenschaften meines „Deutschen Porters“ haben ihm von Jahr zu Jahr immer größere Anerkennung verschafft; die geachteten Herren Aerzte empfehlen ihn als das vorzüglichste Stärkungsmittel. In gleichem Verhältniß ist auch die Beliebtheit meines „Zerbster Bitterbieres“ gestiegen. Es wird daher genügen, wenn ich dem geehrten Publicum bekannt gebe, daß ich sowohl den „Deutschen Porter“ als das „echte Zerbster Bitterbier“ stets in gleichmäßig guter Qualität und ausreichenden Vorräthen am Lager halte und jeden Auftrag in promptester Weise effectuirt.

C. E. Werner, Leipzig, Magazingasse 12,
 Haupt-Niederlage des echten „Deutschen Porters“ und des „Zerbster Bitterbieres“.

Gesundheit ist Reichthum!

Carl Kautzsch,

besitzt sein reichsortirtes Lager in
Portefeuelles und Lederwaren
 en gros und en détail

solider und billiger Bedienung.
 Reparaturen in Lederwaren und Garnirungen von Stickerien werden rasch und billig besorgt.

Evenings for English Conversation, Readings &c.

Every Wednesday, from 8—10 o'clock.

Gentlemen desirous of improvement in speaking and reading the English language are respectfully invited to participate. Personal application is requested on Wednesday and Saturday from 1—2, or on Sunday from 11—1 o'clock.

W. C. Wrangmore, Nr. 4, Theaterplatz.

Deutsch, Englisch, Französisch lehrt Kindern und Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu sprechen von 10—12 Uhr Waisenhausstraße Nr. 34, II. rechts.**Italienischen Unterricht**

ertheilt

Angelo di Fogolari,
Lessingstrasse 14, 3 Tr.**Leçons de français.****Jules Camus.**

Grimm. Strasse, Mauricianum 2. Etage.

Unterricht in Franz., Ital., Span. u. in den class. Sprachen Kurze Str. Nr. 3. IV. **R. Schmidt.****Gediegenen Unterricht im Pianofortespiel und im Harmonielehre** erth. ein Conservatorist. Ader. A. H. 1 Exp. d. Bl.**Gesang-Unterricht**

ertheilt eine am hiesigen Conservatorium gebildete Dame, die längere Jahre als Hof-Opernsängerin wirksam war. Vorzügliche Empfehlungen hiesiger Familien stehen zur Seite.

Sprechstunden 1—4 Uhr. Blauencher Platz 2, 2. Et.

Zither-Unterrichtertheilt gründlich **Peter Renk,**
Johannisgasse 39, I.

Auch sind daselbst stets billige Zithern vorrätig.

Es wird Unterricht in **Chemie und Physik** ertheilt. Ader. unter Z. D. 35 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.**Zu dem Unterricht im Damen-Kleidermachen,**

wo man in der kurzen Zeit von 4 Wochen nach einer leicht faßlichen Methode das praktische Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zusäneiden gründlich erlernt, nehme ich Anmeldungen entgegen und hoffe um so mehr auf vielseitige Verheiligung, da das Praktische meiner Lehr-Methode sich bei meinen zahlreichen Schülerinnen stets durch den Erfolg auf das Beste bewährt. Die Damen arbeiten für sich und können während der Unterrichtszeit 3 bis 4 Kleider fertigen.

Ida Richter, Lehrerin im Damen-Kleidermachen,
Vetererstraße 44, 1. Etage.**Der geehrten Damenwelt**diene hiermit zur Nachricht, daß der **Eintritt** in mein am 24. October 1870 eröffnetes **Institut im Schnittzeichnen und Kleidermachen** zu jeder beliebigen Zeit erfolgen kann und auch für Nichtschülerinnen meines Institutes Schritte nach den neuesten Moden schnell angefertigt werden.

Programme werden im Institute gratis ausgegeben.

Anna Sahla, Instituts-Vorsteherin,
Koblenstraße Nr. 10.**100 Stück Visitenkarten für 15 bis 20 Ngr.****Universitäts-****C. H. Reclam Sen.,** Straße 13 b.

Pfaffendorfer Straße 4. Pfaffendorfer Straße 4.

Wilh. Proft, Buchbinder u. Galanteriearbeiter,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, Garnierungen, Stidereien u. s. w. bei billigster und prompter Bedienung.

Riefelnadelndampf-Abdampfbad-Anstalt

Große Windmühlenstraße 41, I.

Filiale vom Bade Wildenstein.**Heilung** von Muskel-Gelenkrheumatismus, Gicht und Hämorrhoidalleiden.

Die günstigsten Heilerfolge können nachgewiesen werden. Vollständige Pension in der Anstalt. Badestunden unbeschränkt, für Damen u. Herren von früh 8 Uhr bis Abends.

Die Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Vinden-Apothek).

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Rath und sichere Hilfe.**Specialität** über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Jöllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die frühere angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25, II. Ott.

Zahnschmerzenwerden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 N.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Haar-Ketten, Ringe, Armbänder, Brochen werden von ausgekämmten Haaren elegant geflochten, sowie auf Verlangen zugleich mit Gold beschlagen und billigst berechnet **Klostergasse 5, II.****Herrenkleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen** **K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.****Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet **Schröterg. 11, Thüre links.****Filzhüte** für Damen werden nach neuer Façon umgearbeitet u. gefärbt, à St. 7 N 5 in Auerbachs Hof, Gemälde 13 bei **Gustav Oehme.****Damen-Hüte**werden auf das geschmackvollste umgearbeitet, die neuesten Façon stets vorrätig, **Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.****Putz**wird billig, sauber und geschmackvoll gefertigt **Große Fleischergasse Nr. 8/9, 2 Treppen.****Stiefel** reparirt schnell u. dauerhaft **W. Freyse, Schuhmacher, Reichstraße 52, Burgkeller.****Kindergarderobe, sowie Putz** nebst Maschinennäherei wird billig und gut gefertigt **Bosenstraße Nr. 18, 2. Etage.****Herrenkleider** werden gefertigt, gewendet, geändert, reparirt, gewaschen **Burgstraße 20, rechts 2 Treppen. Langheinrich.****Stidereien zu Reisetaschen, Hosenträgern, Plaidriemen, Gürteln u. dgl. m. w. gut u. bill gef. b. E. Hecker, Sattler, Ritterstr. 46, Ott.****Firmen** jeder Art werden schnell und billig geschrieben Markt, Kaufhalle, Markt, Gang Nr. 27.**Spiel- und Schaukelpferde u.**werden reparirt und mit natürlichem Fohlensell frisch überzogen **E. W. Mohr, Obstmarkt Nr. 1.****Porzellan, Glas, Marmor, Alabaster u. c.** wird gut gekittet. Nachfrage: **Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellanengeschäft.**Zum Selbstunterr. im Engl. und Französisch werden die Louisa Langenschen Briefe verliehen. **C. Schreiber in Wöden.****Für 3 Mann Einquartierung** vom 16. bis 30. d. wird in der Nähe der Langen Straße Unterkommen gesucht. **Baldige Offerten** beliebe man **Langen Straße Nr. 2** parterre Comptoir abzugeben.**Einquartierung, 1 bis 4 Mann,** wird billig angenommen in heizb. Stuben nahe am Schloß, **Obstmarkt 2 parterre rechts.****Zwei Mann Einquartierung** wird angenommen **Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.****3 bis 5 Mann Einquartierung** wird angenommen mit oder ohne Verpflegung billigt **Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.****2—3 Mann Einquartierung** wird mit oder ohne Verpflegung gegen Vergütung angenommen. **Zu erfragen** Bühl 31 im Sattlergeschäft.**Einquartierung, 8—12 Mann,** wird angenommen, wenn Kaffee und Mittagstisch gewährt wird, **Windmühlengasse 7a.****20—22 Mann Einquartierung** in freundliche, gut heizbare Zimmer und schöne reine Betten wird billigst übernommen **Markt, Kaufhalle, Tr. A, 4. Et. links.**

5 Mann Soldaten werden in Quartier genommen Reichstraße Nr. 17, rechts 2 Treppen.
 Einquartierung, 4 bis 8 Mann, wird angenommen Thalstraße Nr. 12, 2 Tr. links.
 Einquartierung, 4—8 Mann, wird in heizbare Zimmer und Betten billig angenommen Brühl Nr. 12, 3 Treppen.
 Einquartierung wird angenommen Windmühlenstraße Nr. 49, II. rechts.
 8—10 Mann Einquartierung wird angenommen bei N. Strögel, Kirchstraße Nr. 4
 1—8 Mann Einquartierung wird gegen billige Vergütung heizbare Stuben angenommen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen.

Zahnseife u. Zahnpasta

von A. H. A. Bergmann in Waldheim
 à 3 %, 4 %, 6 % und 7 1/2 %, rühmlichst bekannte, zuverlässige Zahnmittel zur Erhaltung und Conservirung der Zähne.
 Einzige Niederlagen hiervon bei
C. F. Schubert, Brühl 61.
Theodor Pfizmann, Neumarkt.

Dick's concessionierte Wundersalbe,
 erfertigt von W. Dick in Bittau in Sachsen, zu finden
Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.

Der Jeffrey'sche Respirator

Wird von mir allein in der richtigen Originalconstruction, wie derselbe von mir zuerst in Deutschland eingeführt und seit Jahren von den berühmtesten Aerzten bei Brust- und Lungen-Krankheiten (mit Husten und Heiserkeit) mit bestem Erfolge angewendet wurde, in verschiedenen Krankheitszustände entsprechenden Wärmegraden geliefert.



Joh. Reichel, Mechaniker,
 Bandagist an der königl. Universitätsklinik zu Leipzig, Petersstrasse 42.

Gegen Sicht, Reissen und Rheumatismus aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen
Fichtennadeläther
 à Fl. 5 Mgr. mit Gebrauchsanweisung.
Brühl 50. Eduard Fahlberg. Brühl 50.

Eis-Pomade

von vorzüglicher Güte und höchst lieblichem Fruchtgeruch, im Preise jeder gewöhnlichen Pomade gleich, verkauft
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50, Kräutergewölbe.
 Wiederverkäufern das Netto-Pfund 17 %.
 In Schachteln à 3 1/2, 6 1/2 und 10 1/2,
 pr. Dgd. 29 1/2, 58 1/2, 96 1/2



Dr. Beringuliers Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à 12 1/2 u. 7 1/2 %.
 durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hilfreich und für die Toilette angenehm.

Dr. Beringuliers KRÄUTER-WURZELÖL

in größeren Flaschen à 7 1/2 Mgr.
 zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Gebr. Leder's Erdnussöl-Seife

in Stücken à 3 %, und in Packeten zu 4 Stück 10 %, als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.
 Die alleinigen Depots Leipzig befinden sich bei **Louis Lanterbach, Petersstr. 4 u. Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

Weißer Brustsyrup
 von **G. A. W. Mayer in Breslau,**
 in Originalflaschen à 8 %, 15 % u. 1 Thlr. direct bezogen, ist stets echt in nur frischester, bester Qualität zu haben im Magazin von
Theodor Pfizmann,
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

| | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| Amsterdam 1869 Preismedaille. | Wilsen 1869 Preismedaille. | Wittenberg 1869 Preismedaille. |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------|

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in „löslicher“ Form,
 im Vacuum dargestellt
 vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.
 Dieses lieblich schmeckende Präparat giebt durch einfache Lösung in lauwarmen Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das umständliche Kochen)
die berühmte Liebig'sche Suppe.
 Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche etc.
 Flacons à 2/3 Pfd. Inh. mit Anweis. 10 Mgr. in Leipzig bei
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
Engelapothek, am Markt 12.
Emil Hohlheid, Konstädter Steinweg 11.
Aug. Hübner, Kirchgasse 8
Jul. Hübner, Gerberstraße 67.
Lindenapothek, Weststraße 17 a.
J. A. Fraundorf, in Reudnitz.

Eine Reihe namhafter Kinderheilkundlichen und Entbindungsinstitute bedient sich des Präparates.

Zephyrwolle

und Stiefseide empfiehlt **Albrecht Dittlich,**
 Grimma'sche Str. 28, Ecke der Nicolaisstr.

Strickwolle

in allen Farben empfiehlt **Albrecht Dittlich,**
 Grimma'sche Str. 28, Ecke der Nicolaisstr.

Ausstattungen,
 wie einzelne Stücke werden genäht u gestickt beim
Musterzeichner Rud. Moser,
 Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

Briefcouverts
 alle Formate und Qualitäten billigst, von 500 ab zu Fabrikpreisen empfiehlt
Emil Struve,
 Brühl 76, gegenüber der Katharinenstraße.

Cigaretten-Papier.

Den Herren Wiederverkäufern empfehle ich das echte, jetzt vielfach begehrte Papier zu Cigaretten in Büchern à 120 Blatt, als:
Papier riz, fil, mais und Job billigst zu Fabrikpreisen.
 Dresden.
Hugo Paazig,
 General-Depot von **La Ferme.**

Rein Regen- und Sonnenschein-Verkauf befindet sich Markt Nr. 2 und verspricht bei guter und dauerhafter Waare die billigsten Preise.
 Auch werden Reparaturen schnell und billig gefertigt und alte Gestelle mit neuem Zeuge bezogen Markt Nr. 2, unweit des Salzgäßchens.
August Wauke, Schirmfabrikant.

Feine Scheeren und Messer
 empfiehlt in diversen Sorten und guter Qualität billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

!!! Wo? Im Salzgäßchen Nr. 4

Meinen werthen Kunden bringe ich zur Kenntniß, daß ich das vollständige Lager von **Schnitt, Leinen- und Woll-Waaren**, so lange der Krieg dauert, zu und unter dem Kostenpreis verkaufe.

Als Beweis der außerordentlich billigen Preise lasse ich nachstehend den neuesten **Preis-Courant** folgen, welchen ich genau zu beachten bitte, und ersuche ein geehrtes Publicum, die günstige Gelegenheit, um gute Waare für wenig Geld einzukaufen zu können, nicht unbeachtet zu lassen, denn nie dürfte sich ein so vortheilhaftes Anerbieten wiederholen.

Preis-Courant.

Aussteuer- und Engros-Käufern Extra-Nabatt

Kleiderstoffe in verschiedenen Dessins, die Robe von 1 Thlr. 5 Ngr. an, Mixlüste, Mixcord, Popline, Alvacca, Orleans, Mozambique, Ripse, Alles in den neuesten Mustern, Eingang Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Lamas Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Moirée zu Röcken und Schürzen Elle 5 Ngr. an, abgepaßte Unterröcke Stück 25 Ngr., schwarzer Sammet Elle 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Eilenburger Wasch-Kattune, Piqué-Kattune, Blandruck Elle 3 Ngr. baumwoll. Hosenstoffe, sehr billige Moirée-Röcke in schwarz u. braun Stück 2 Thlr. Moirée-Schürzen Stück von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Tibet-Blousen von 1 Thlr. an, Casimir-Tischecken, für den größten Tisch passend, Stück 1 Thlr. 5 Ngr. an, seidene Taschentücher Stück von 20 Ngr. an, Barchent und Flanells sehr billig.

Crinolinen, vierreißig, Stück 4 Ngr. an, **Corsettes** Stück 8 Ngr. an, **Wollwaaren**, wollene Oberhemden, so auch feine Gesundheitshemden, Stück 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, wollene Unterhosen Paar 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Seelentwärmer Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Kinder-Strümpfe Paar 2 Ngr., wollene Strümpfe für Herren und Damen zu sehr billigen Preisen.

NB. Auch erlaube ich mir zu bemerken, daß ich das noch vorhandene Lager von Posamentirwaaren, Seiden- u. schwarzen Sammet-Bändern vollständig aufgabe u. zu Schlanderpreisen ausverkauft.

Leinen. Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Bielefelder u. schlesische Creas sehr billig, Halbleinen die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, feine Damast-, Küchen- und Comptoir-Handtücher Elle von 2 Ngr. an, bunte Bettzeuge, nur echte Farben, Elle 3 Ngr. an, weiße Taschentücher in Leinen u. Halbleinen Dkd. von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, bunte Taschentücher $\frac{1}{2}$ Duzend 12 Ngr., sonst 18 Ngr., Shirting Elle 2 Ngr., weißer Piqué Elle von 2 Ngr. an, leinene Schürzen Stück 9 Ngr., Futterkattun Elle von 15 Ngr. an, Taillen-Leinwand Elle 3 Ngr., Oberhemden in Leinen u. Halbleinen Stück 25 Ngr. an, Herren-Kragen, so auch Manschetten $\frac{1}{2}$ Duzend von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, Chemisettes, modern gearbeitet, $\frac{1}{2}$ Duz. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Bettdecken u. sämmtliche in Leinen einschlagende Artikel, große Auswahl in Mull-Gardinen sehr billig. Damen-Stulpen und Kragen Paar von 15 Ngr. an.

Johanna Pergamenter,

in Firma: **W. Pergamenter jun.,**

Salzgäßchen Nr. 4.

Hierzu zwei Beilagen.

Mont
Seit einig
tionen, so
wie in and
hlen und
an die Reg
an anschli
nung, die
Die man
rste bersell
hnen Schu
ptere aber
In den
der Sta
riogheit is
ransportm
wendet
bigung de
rücktehren
Jetzt ve
enbahn r
einlich ir
fordernde
re, welch
er Steuer
idichtigu
roße Kur
arten de
and sofor
Nach
um dem
egegnen,
Auf d
ung des
mungen,
beröffentl
Nach
Bwid a
dafür
jezt
Erz ne K
zahl
926
Bwid a
jähr
Kein S
jähr
So d w
lich
Die
gelassen
Rente
Di
Matat
mache
durch
diese
und a
2000
dem
weil
fnd.
Revi
vortr
helbe
For
telm
in
Pri

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 318.] 14. November 1870.

Bur Kohlenfrage.

Seit einiger Zeit ertönen überall und zwar nicht bloß in den
Städten, sondern auch in den Handels- und Gewerbe-Kammern,
wie in andern gewerblichen Kreisen Klagen über Mangel an
Kohlen und über die hohen Preise derselben. In Sachsen macht
die Regierung dafür verantwortlich, weil die Staatseisen-
bahnen ausschließlich diejenige ist, welche, wegen Mangels an Con-
sum, die Zwickauer Steinkohlen allein befördert.
Die mangelnde Zufuhr an Kohlen, und sogar die hohen
Preise derselben werden nun der Verwaltung der Staatseisen-
bahnen Schuld gegeben; das Erstere ist nur theilweise wahr, das
Letztere aber falsch.

In den letzteren Jahren sind die Transportmittel für Kohlen
an der Staatsbahn hinreichend gewesen. Nur in der jetzigen
Kriegszeit ist dieses nicht der Fall, weil ein großer Theil dieser
Transportmittel zu andern, und besonders zu Kriegszwecken hat
verwendet werden müssen. Dies ist vorübergehend; mit Be-
endigung des Krieges werden auch die jetzt fehlenden Kohlenwagen
zurückkehren.

Jetzt verlangt man nun von allen Seiten, daß die Staats-
bahnen neue Kohlenwagen anschaffen soll, welche höchst wahr-
scheinlich in normalen Zeiten überflüssig sind. Diese viel Capital
erfordernde Anschaffung würde nicht etwa auf Kosten der Actio-
näre, welche es bei Staatsbahnen nicht giebt, sondern auf Kosten
der Steuerzahler geschehen müssen, welche doch wohl auch Be-
schädigung verdienen. Es ist nach Ansicht des Einsenders eine
große Kurzsichtigkeit vieler, welche glauben, daß durch die zu er-
wartende Kriegsschädigung Frankreich die Steuern in Deutsch-
land sofort vermindert werden würden.

Nach Ansicht des Einsenders giebt es einen ganz andern Weg,
um dem Mangel an Kohlentransport-Mitteln für jede Zeit zu
begegnen, ohne Beihilfe der Staatsregierung.

Auf dieses Auskunftsmittel ist Einsender gefallen bei Betrach-
tung des neuesten Courszettels der Zwickauer Kohlen-Unterneh-
mungen, welcher im Tageblatt Nr. 311 am 7. November d. J.
veröffentlicht worden ist.

Nach diesem Coursverzeichnis ist auf
Zwickauer Bürgergewerkschaft 21 1/2 Thaler eingezahlt,
dafür jährliche Rente 50 Thaler, und diese 21 1/2 Thaler kosten
jetzt 1110 Thaler;

Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein einge-
zahlt 100 Thaler, jährliche Rente 55 Thaler, jetziger Werth
926 Thaler.

Zwickauer Steinkohlen-Bauverein eingezahlt 46 Thaler,
jährliche Rente 34 Thaler, jetziger Werth 594 Thaler;

Reinsdorfer Kohleneisenbahn eingezahlt 300 Thaler,
jährliche Rente 90 Thaler, jetziger Werth 1475 Thaler;

Bodwar Kohleneisenbahn eingezahlt 100 Thaler, jähr-
liche Rente 30 Thaler, jetziger Werth 510 Thaler.

Die übrigen Gesellschaften mögen des Raumes wegen weg-
gelassen werden, obgleich sie zum größern Theil auch sehr gute
Rente geben.

Die oben genannten 5 Unternehmungen sind jedenfalls die
Kernstücke, und man kann ihnen wohl ein kleines Opfer zu-
muthen, sei es durch eine geringere Gewinnvertheilung oder
durch Nachschüsse resp. Vermehrung des Actiencapitals. Wenn
diese so außerordentlich rentablen Unternehmungen zusammen,
und zwar eine jede nach Verhältnis der Production, 1000 bis
2000 Kohlenwagen für eigene Rechnung anschaffen, so wird
dem Wagenmangel für außerordentliche Zeiten abgeholfen sein,
weil diese Wagen als Privateigenthum in allen Fällen geschützt
sind. Als Beweis ist anzuführen, daß im Lugauer Kohlen-
Revier ein Wagenmangel nicht stattgefunden hat, weil die Trans-
portmittel der Chemnitz-Büschinger Eisenbahn Eigenthum der-
selben sind.

Nach dieser Darstellung hält es Einsender für eine berechnete
Forderung, daß die oben bezeichneten Gewerke aus eigenen Mit-
teln eine Anzahl von Kohlenwagen anschaffen. Es dürfte dieses
in ihrem eigenen Interesse sein, denn selbstverständlich kann für
Privateigenen auch die Fracht ermäßigt werden.

Was nun die jetzigen hohen Preise betrifft, so ist der Mangel
an Transportmitteln wohl nur zu einem sehr geringen Bruch-
theil daran Schuld. Obwohl die Industrie in den letzten 4 Wo-
naten geringern Bedarf an Kohlen gehabt haben mag, so sind
die Nachfragen nach Kohlen doch sehr bedeutend und vielleicht
größer als früher gewesen. Die Preise sind höher, und zwar

- 1) In Folge mehrmonatlicher Betriebsstörungen sind die re-
gelmäßigen Zufuhren vermindert und daher die Vorräthe
überall geräumt worden.
- 2) Die Zufuhr englischer Kohlen nach dem Norden Deutsch-
lands hat aufgehört.
- 3) Der Bedarf an Kohlen für Eisenbahnen ist jedenfalls
größer als in gewöhnlichen Zeiten gewesen.
- 4) Die großen Kohlenwerke an der Saar haben das west-
liche Deutschland in Folge des Krieges nicht wie gewöhn-
lich versorgen können.
- 5) In Folge der Frachtermäßigung für Kohlen ist die Nach-
frage nach Zwickauer Kohlen bedeutend gestiegen, das Ab-
satzgebiet ist dadurch bedeutend größer geworden, und des-
halb kann ein großer Theil der Wagen nicht mehr so
schnell zurückgeliefert werden.

Leipzig, im November 1870.

— 8.

Postwesen.

**Correspondenzverkehr nach Amerika über Hamburg
und Bremen wieder eröffnet. — Unbestellbares
Panzerhemd — Postanweisungen nach dem Elsaß.**

W. Leipzig, 12. November. Eine Bekanntmachung vom 5. d.
meldet die Wiedereröffnung der Postdampfschiff-Verbindung mit
den Vereinigten Staaten von Amerika über Bremen (jeden
Sonnabend) und Hamburg (jeden Mittwoch) durch Dampfer,
die nach New-York fahren. Absender muß diesen Beförderungs-
weg auf der Adresse ausdrücklich verlangen. Briefe bis 1 Loth
schwer kosten franco dorthin 3 Ngr., unfrankirt von dort 6 Ngr.
Drucksachen und Proben 1 Ngr. für je 2 1/2 Loth.

Daß wir im Kriege leben, sehen wir an tausend Dingen.
Fast wird man aber an die mittelalterlichen Fehdezeiten gemahnt,
wenn man im Postamtblatt unter den lagernden Gegenständen
ein Panzerhemd findet. In Hermetheil ward ein Koffer an
einen Herrn H. Doinet, offenbar ein Angehöriger der „grande
nation“, aufgegeben. Adressat war nicht zu ermitteln, Absender
auch nicht. Beim Öffnen des betreffenden bei 15 Pfund schweren
Koffers fand sich in der That ein Kettenpanzer.

Das Postanweisungsverfahren ist nunmehr auch im
Verkehr mit den Oberpostdirectionsbezirken Deutsch-Lothrin-
gen und Elsaß eingeführt worden, wie auch das Zuschlaas-
porto für portopflichtige Dienstbriefe im innern elsaß-
isch-Lothringischen, wie im Verkehr mit den norddeutschen Post-
anstalten laut Bekanntmachung vom 5. dss. wegfällt.

Die Ein- und Auszahlungen der Postanweisungen in
Elsaß und Deutsch-Lothringen haben in Francs und Centimes
zu erfolgen. Im internen Verkehr der beiden neuen Ober-Post-
directionsbezirke zahlt man für Beträge bis 200 Francs eine Ge-
bühr von 50 Centimes (bis 100 Francs nur 25 Centimes), eben-
soviel im Verkehre nach und von den andern norddeutschen Post-
anstalten (also 2 und 4 Groschen) für bis 25 Thaler und bis
50 Thaler.

Der diesseitige Absender hat die Beträge in Francs und
Centimes und zwar sowohl in Zahlen, als in Buchstaben auf
ein gewöhnliches Formular zu schreiben. Die Post rechnet den
Franc zu 8 1/4 Groschen, wie im Verkehre mit der Schweiz. In
Elsaß und Lothringen müssen die Aufgeber dagegen in nord-
deutscher, also Thalerwährung, resp. in der süddeutschen oder
Guldenwährung angeben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber den Zusammenstoß des Tann'schen Corps mit der
Armee der Loire bemerkt die „Schles. Bzg.“: General von
der Tann hatte, abgesehen von einer zeitweisen Erweiterung unseres

Requisitionsbereich, nur die Mission, den Rücken unserer vor der Südseite von Paris stehenden Corps gegen Belästigungen durch die sogenannte Loire-Armee zu decken. Die Kunst des Strategen beruht wesentlich darin, da, wo es zum taktischen Zusammenstoß kommt, mit Uebermacht aufzutreten, und nur ausnahmsweise Verhältnisse können ein anderweitiges Verhalten rechtfertigen. Nach einem anderen Fundamentalsatz der Strategie darf der Führer eines Heertheiles nie seine Rückzugslinie preisgeben. Beide Befehle verpflichteten den General von der Tann, Orleans zu räumen, als seine rechte Flanke und gleichzeitig seine Rückzugslinie durch das Herannahen beträchtlicher Streitkräfte aus der Gegend von Blois auf dem rechten Ufer der Loire bedroht wurde. Er handelte durchaus correct, indem er dem Feinde nach Beaugency zu entgegenrückte, dann Stellung nahm, um den Gegner zur Entwicklung seiner Truppen aus der Marschcolonne zur Gefechtsformation zu zwingen, nach Erkenntnis einer überlegenen Macht aber eine Schlacht vermied und sich in nördlicher Richtung fechtend zurückzog. Am 9. ging der Rückzug bis St. Peravy, etwa in der Mitte zwischen Orleans und Chateaubun gelegen, bis wohin der Feind unmittelbar gefolgt zu sein scheint; folgenden Tages gewann von der Tann, indem er bis Tours (4¹/₂ Meilen nördlich von Orleans) zurückging, die direct auf Versailles führende große Straße und die mit ihr parallel laufende Eisenbahn. Hier erfolgte die Vereinigung mit der aus der Gegend von Chartres heranrückenden 22. Division (General v. Wittich) und dem Cavaleriecorps des Prinzen Albrecht. Schon am 11. sollte der Großherzog von Mecklenburg zu dieser Streitmacht stoßen. Es ist also mit Gewißheit anzunehmen, daß gegenwärtig etwa 70,000 Mann südlich von Paris vereint sind, um der Loire-Armee, die allerhöchstens die gleiche Zahl, darunter aber nur etwa 12,000 Mann Linientruppen, wenig Artillerie und noch weniger Reiterei zählt, die Schlacht anzubieten. Daß sie dieselbe annehmen wird, bezweifeln wir fast ebenso, wie wir es bedauern würden, wenn es ihr gelänge, ohne Schlacht über die Loire zu entkommen.

Eine Depesche des General Aurelles an die Regierung in Tours meldet, daß Orleans von der Loire-Armee besetzt worden sei. Der Obercommandant der Loire-Armee, Aurelles de Paladine, hat folgenden Tagesbefehl erlassen: „Officiere und Soldaten der Loire-Armee! Der gestrige Tag war ein für unsere Waffen glücklicher; wir haben alle Stellungen genommen, der Feind ist auf dem Rückzuge begriffen. Die Regierung, welcher ich Meldung von eurer Haltung erstattete, beauftragt mich, Euch ihren Dank abzusprechen. Ich thue es mit Freuden. Frankreich hat inmitten des ihn betroffenen Unglücks seine Augen auf Euch gerichtet. Machen wir alle Anstrengungen, um diese Hoffnungen nicht zu täuschen. Großes Hauptquartier, den 10. November 1870. Der Generalcommandant en chef. gez. Aurelles.“

Nach französischen Berichten, die dem Wiener „Correspondenz-Bureau“ aus Tours vom 11. November zugegangen sind, ist Orleans von den Franzosen besetzt worden, die am 10. November in einem größeren Gefechte bei Coulmiers (eine Meile südwestlich von St. Peravy) 1200 Gefangene gemacht und zwei Kanonen genommen haben wollen. Vorausgesetzt, daß die Nachricht wahr ist, was noch sehr bezweifelt werden darf, so wären dies die ersten Kanonen, welche im Laufe des ganzen Feldzugs den Franzosen in die Hände gefallen sind, während sich bereits nahe an 4000 französische Geschütze im Besitz unserer deutschen Truppen befinden werden.

Anschließend an den bereits mitgetheilten Bericht über die Vorgänge an der Loire sagt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Zu den gestrigen Nachrichten über die Bewegungen der Loirearmee wurde an dieser Stelle bemerkt, daß General Aurelles de Paladine sich schon in Folge der allgemeinen strategischen Dispositionen des deutschen Ober-Commandos sehr bald auch ohne Gefecht zum Rückzuge in seine früheren Positionen genöthigt sehen werde, und die plötzliche Unterbrechung des Vormarsches der Loirearmee könnte wohl als Beginn der Verwirklichung jener Andeutung angesehen werden. Es fragt sich nun, ob es jener Armee überhaupt noch möglich sein wird, mit heiler Haut an die untere Loire und hinter dieselbe zurück zu kommen. Mit bewundernswerther Präcision und Umsicht ist deutscherseits verblüht worden, daß die Franzosen ihre augenblickliche Uebermacht zu einer Schlappe für die Deutschen verwertheten, mit einer Raschheit, welcher von allen Sachverständigen volle Anerkennung gezollt werden muß, hat sich fast gleichzeitig mit dem Aufstehen der namhafteren feindlichen Streitkräfte einige Meilen hinter der ersten Aufstellung eine imposante Streitkraft concentrirt, welche den leisesten Gedanken an eine Gefährdung unserer Stellungen vor Paris nicht aufkommen läßt, und nach diesen Prämissen darf man wohl erwarten, daß auch nichts versäumt werden wird, die Loirearmee wo möglich auf ihrem Rückzuge festzuhalten und ihr die Lust zu weiteren Demonstrationen gründlich zu verleidern. In Tours sprach man schon seit dem 3. d. von großartigen Operationen, welche die Loire-Armee ausführen würde, und die im Zusammenhang mit Dispositionen des General Trochu aus Paris stehen sollten. Nun deuteten allerdings auch die diesseitigen

lehten Berichte aus den Hauptquartieren zu Versailles die Eventualität größerer Unternehmungen von Seite der Belagerer hin, bisher hat sich aber die Besatzung von Paris seit den Operationen von Bougival und Le Bourget stille verhalten.

Als ein Anzeichen nahe bevorstehender größerer Divergenz könnte man übrigens auch die neue Ordre de Bataille ansehen, die General Trochu für das Heer von Paris erlassen hat. Dieselbe theilt die Streitkräfte von Paris in drei Armeen, die ersten, bestehend aus 276 Bataillonen sedentairer Nationalgarde, vom General Clement Thomas befehligt ist. Die zweite Armee steht unter dem General Ducrot und umfaßt 3 Armeecorps: 1. Corps General Vinoy (3 Div.), 2. Corps Gen. Renault (2 Div.), 3. Corps Gen. Trea (2 Div. und 1 Cavallerie-Brigade). Die 3. Armee, als deren Bestand 7 Divisionen angegeben werden, steht zur speciellen Verfügung des General en chef, dem Generalstabschef der General Schmitz, als Souschef des Generalstabes, der General Foy, als Obercommandant der Artillerie General Guys, als Chef des Geniewesens General Chabaud la Motte und als Generalintendant General Wolf beigegeben sind. Paris selbst haben diese Anordnungen großes Mißbehagen erregt, wie aus nachstehenden Stellen eines Briefes des Pariser Correspondenten der „Daily News“ hervorgeht: „Der Reorganisationsplan Trochu hat die Armee reorganisiert. Dem neuen Plan zufolge ist die ganze bewaffnete Macht in drei Armeen abgetheilt. Die erste umfaßt die Nationalgarde; die zweite unter General Ducrot ist die active Armee, sie besteht aus drei Corps unter dem Befehl von Vinoy, d'Exea und Renault; die dritte umfaßt die Truppen in den Forts und anliegenden Dörfern. Die active Armee soll vier Geschütze für je 1000 Mann haben, und möglichst zu einem Ausfall verwandt werden. In militärischen Kreisen hat diese neue Einrichtung keine gute Aufnahme gefunden. Unter den Officieren wie unter den Soldaten ist Vinoy weniger populärer, als irgend ein anderer General. Bisher stand er in seinem Commando neben Ducrot. Daß er jetzt unter dem Befehl der Officiere den Kopf schütteln, hält man für eine Ungerechtheit, insbesondere da Ducrot ein intimer Freund Trochu's ist. Die neue Organisation wird sehr stark getadelt, und nur Trochu und Ducrot glauben an sich und glauben an einander, während für Niemand an sie glaubt. Ganz gewiß haben sie noch nicht die geringste Probe von militärischer Fähigkeit abgelegt, sie haben nur kritisiert, was Andere gethan. Jetzt endlich hat Trochu die Gelegenheit, seinen berühmten Plan zur Ausführung zu bringen, welcher seiner Versicherung zufolge die Belagerung in 14 Tagen aufheben wird. Die Lächerlichkeit tödtet in Frankreich — seit Trochu der Welt mitgetheilt hat, daß er die Einzelheiten seines Planes in seinem Testament bei seinem Advocat hinterlegt, hat er allen Einfluß verloren, und denselben auch die kurze Gefangenschaft unter der Obhut der Herren Blanc und Flourens auch nicht wieder gewonnen.“

Die Art und Weise, wie sich die gegenwärtige französische Regierung die Mittel verschafft, um den aussichtslosen Kampf fortzusetzen, für den sie in unseliger Verblendung die Verantwortlichkeit übernommen, ist für das Land kaum weniger verwerflich, als die unmittelbaren Folgen des Krieges selbst. Trotz des politischen Gegensatzes zwischen der Favre'schen Partei und den Communisten sind die Maßregeln der Favre'schen Regierung zur Beschaffung von Kriegsmitteln, namentlich vom baaren Gelde ebenfalls communistisch, als die von den „Communen“ zu Lyon und Marseille geplante Vererbung der Reichen. Die provisorische Regierung beraubt die Armen. Nicht zufrieden, das Vermögen der Gemeinden und Corporationen ohne Weiteres anzugreifen, schreut sie vor dem schändlichsten Mißbrauch des Vertrauens nicht zurück, indem der in den Sparcassen niedergelegte Pfennig des Armen, kraft gesetzlicher Bestimmung der Verwaltung und Verwaltung des Staates anvertraut, den Zwecken einer Regierung geopfert wird, die noch dazu die Gewalt in der unberechtigtesten Weise an sich gerissen hat. Abgesehen von der augenblicklichen Noth, in welche besonders die fleißigen und sparsamen Arbeiter und Handwerker der Städte gerathen müssen, indem ihnen gerade in der Zeit der schwersten Noth das Eigenthum entzogen wird, auf das sie gerechnet, muß eine derartige Vererbung auf lange hinaus das Vertrauen erschüttern, ohne welches eine Einrichtung, wie die der Sparcassen nicht bestehen kann, und daß mit den Sparcassen für einen großen Theil der Bevölkerung auch das Sparen aufhört. Das ganze Regiment dieser von dem Terrorismus einiger Demagogen beherrschten Bastard-Republik wirkt für die Gegenwart und Zukunft des Landes zerstörend, auflösend, demoralisirend.

Berichte aus Versailles vom 9. melden: Der Kronprinz und Prinz Friedrich Karl sind zu kaiserlich russischen Feldmarschällen ernannt worden. — Paris verhält sich auffallend ruhig. Die Garnison macht täglich Exercitien im großen Maßstabe auf der Ebene vor dem Mont Valerien. — Wetter kalt, aber gesund. Ueberhaupt ist der Krankenstand (innerlich und nicht verwundet) besser im Procentsatze als bei gleicher Truppenzahl im Frieden.

über das
Panzer
lungen. D
hun sei, sch
der Panz
wohl nicht
hört — di
und Strei
gebracht
en mit de
Monate
Annahme,
Zweck, die
ten in D
introversal
72-Pfüt
weisen. Bei
Angaben,
ten, entge
ge verwan
Lagerungs
st sind zu
nicht vorh
Die
haupt zu
aben sich
jedes
te in der
lich.
Die „Re
ist der
ichstag
Aussicht
der bevo
tären Kr
de, hat
nahme
war je
waltung
müßig
r. Reip
schuf
achsen
genden
richten
die l
über de
licht T
man E
Com
hen di
zu
wunde
wunde
nigen?
begriff
her de
Material
uerwe
nd ver
gustel
nd S
erwur
er Ne
schaf
uerw
tragt
ei, de
her
unsch
halb
anfall
der f
r
einige
Pla
rück
Jah
diffe
blä
Sch
Fre
zur
lein
hof

über das so überraschende Wiedererscheinen der französischen Panzerflotte in der Nordsee fehlt es nicht an Vermuthungen. Daß es nur um die Jagd auf deutsche Handelsschiffe gehandelt sei, scheint der „Weser-Zeitung“ nicht glaublich, da es der Panzerflotte nicht bedürfte. Von Landungsversuchen wohl nicht mehr die Rede sein, seitdem — so wird wenigstens behauptet — die bereits eingeschifften Mannschaften wegen Meeres- und Streitigkeiten zwischen Linke und Mobilen wieder an's Land gebracht werden mußten. Daß ein Angriff auf unsere Flotte allein nicht möglich, haben doch wohl die Ereignisse des Krieges bewiesen. So kommt man denn zu der Annahme, das Erscheinen der Panzerflotte habe ausschließlich Zweck, die zur Verteidigung der Küsten notwendigen Mannschaften in Deutschland fest zu halten, namentlich aber unsere Marineverwaltung zu verhindern, den zum Küstenschutz verwendeten 72-Pfünder vor Paris eine erfolgreichere Thätigkeit zu leisten. Bei dieser Gelegenheit ist es vielleicht nicht überflüssig, Angaben, welche seit Wochen die Kunde durch die Blätter entgegen zu treten, als ob die ursprünglich zum Küstenschutz verwandten 72- und 96-Pfünder mit dem übrigen schweren Artilleriegeschütze die Reise nach Paris angetreten hätten. Zugesagt sind zum Küstenschutz gar keine 96-Pfünder bestimmt, weil diese Kaliber ist auf der Panzerflotte vorhanden. Dieses Kaliber ist auf der Panzerflotte vorhanden. Die 72-Pfünder gezogenen (Ring-) Geschütze aber, welche hauptsächlich zum Küstenschutz disponibel gemacht werden konnten, befinden sich noch heute auf derselben Stelle, auf der sie zur Abwehr jedes Angriffs bereit standen, als die französische Panzerflotte in der ersten Hälfte des September die Nord- und Ostsee

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Zuverlässigen Nachrichten zufolge ist der 21. November als der Tag des Zusammentritts des Reichstags, dessen Sitzungen in Berlin stattfinden werden, in Aussicht genommen. — Die Mittheilung, daß der Reichstag der bevorstehenden Session sich mit der Bewilligung der zur weiteren Kriegführung erforderlichen Mittel zu beschäftigen haben werde, hat mehrere Blätter sich mit der Bewilligung der zur Annahme einer neuen Bundes-Anleihe beauftragt. Wir glauben, diese Annahme für jetzt der Berechtigung entbehrt; es wird zwar jedenfalls um Eröffnung eines Credits für die Bundesverwaltung handeln, über die Modalitäten desselben scheint noch kein Beschuß gefaßt zu sein.

Leipzig, 13. November. Der Vorsitzende des Landesschußes für die Feuerwehren des Königreichs Sachsen, Rechtsanwalt Golle in Glauchau, erklärt soeben folgenden Aufruf: An die deutschen Feuerwehren! Nach den Berichten der Zeitungen haben durch die Beschädigung Straßburgs die dadurch herbeigeführten Feuersbrünste auch viele Mitglieder der dortigen Feuerwehr in heldenmüthiger Erfüllung ihrer Pflicht Tod und Wunden davon getragen oder sonst Schaden an dem Eigenthum erlitten. Auf meine diesfällige Anfrage bei dem Commando der Straßburger Feuerwehr habe ich von demselben die Mittheilung erhalten, daß die Zeitungsberichte leider zu begründet sind. Es wurden durch Geschosse getödtet 4, verwundet und vermuthlich auf immer zur Arbeit untauglich 9, verwundet und Wiedergenesung hoffend 3, verwundet und nach einigen Tagen Verpflegung wieder arbeitsfähig 23. Nicht mitbegriffen sind 4 verwundete Officiere und 2 gestorbene Aufgehörte des Materials; außerdem sind große Beschädigungen des Materials entstanden. Es dürfte eine heilige Pflicht der deutschen Feuerwehren sein, ihren so wackeren, hoffentlich für immer mit uns vereinten Straßburger Kameraden so viel als möglich helfend anzustehen, die Wittwen und Waisen der Gefallenen vor Mangel und Sorge um das tägliche Brod zu schützen, die zahlreichen verwundeten und vielleicht arbeitsunfähig Gewordenen vor gleicher Noth wie Jene zu schützen und dahin zu wirken, daß ihnen Ersatz für ihr verlorenes Eigenthum werde. Auf denn, deutsche Feuerwehrmänner, traget nach Kräften zur Heilung der der Straßburger Feuerwehr geklagten Wunden und hierdurch dazu bei, daß das nationale deutsche Band unsere dortigen Kameraden an uns kette. Die Vorsitzenden der verschiedenen Landes-Comités deutscher Feuerwehren aber ersuche ich, ein Jeder, innerhalb seines engeren Vaterlandes, die nöthige Sammlung zu veranstalten, wie ich mich selbst zur Annahme von Beiträgen Seiten der sächsischen Feuerwehren mit Freuden bereit erkläre!

Leipzig, 12. November. Im Laufe der letzten Tage sind einige interessante Erinnerungszeichen vom Kriegsschauplatz nach unserer Stadt gelangt. Ein wegen Krankheit zurückgekehrter Soldat, Buchbinder von Profession, hatte aus der Stellung Weg einen Epheustod mitgebracht und aus dem Laub desselben unter Anwendung von Goldbrud prächtige Gedendblätter an die Capitulationen von Metz und Sedan, an die Schlacht von Wörth u. s. w. angefertigt, welche er an hiesige Freunde und Bekannte vertheilte. Ferner ist der „Guten Quelle“ zur allgemeinen Ansicht, wobei selbstverständlich ein kleines Scherflein für die Verwundeten erhoben wird, eine französische ausgebohrte Granate, welche am 21. October aus dem Mont Sa-

lerien abgefeuert wurde und, ohne zu plagen, innerhalb der deutschen Linie niederfiel, verehrt worden. Sie gleicht in der Form ganz einer großen Bierflasche und wiegt etwa 20 Pfund.

Leipzig, 13. November. Ein mit den Colonnenwagen auf dem Wege nach Frankreich begriffener fremder Spannfuhrknecht fand heute einen unfreiwilligen Aufenthalt hier, weil er von dem von seinem Herrn angeschafften und ihm geliebten Ausstattungsgegenständen einen Pelz verkauft und das dafür gelöste Geld bis auf den letzten Heller verjubelt hatte. Er wurde zur Untersuchung und Bestrafung hier in Haft genommen.

Auf der Thüringer Bahn langte heute Morgen gegen 8 Uhr wieder ein Extrazug mit 356 Mann Kranker und Verwundeter, Preußen, Sachsen und einige Bayern hier an. Sie gingen nach hier erfolgter Betöstigung weiter nach Dresden und Görlitz.

Bei der Bahnstation Köschbroda fuhr gestern Abend der um 7 Uhr in Dresden abgegangene Güterzug plötzlich an eine auf dem Fahrgeleis stehende Lowry an und zertrümmerte dieselbe total. Bis auf einige Beschädigungen an der Maschine, welche bei dem Anprall die Buffer einbüßte, ging glücklicherweise der Unfall, namentlich auch für das Fahrpersonal ohne allen Nachtheil vorüber.

In vergangener Nacht kam ein hiesiger Handlungscommiss in die unangenehme Lage wegen einer wohlhabendspolizeilichen Contravention durch einen Nachwächter nach dem Rathhaus gebracht zu werden. Noch unangenehmer machte er sich aber dort selbst die Situation, als er voll Aerger über seine Arretur den Nachwächter mit allerhand Schimpfworten belegte, denn man steckte ihn nunmehr im gegenüberliegenden Polizeihause ein.

Das „Dresdner Journal“ enthält folgende Bekanntmachung: Die Vertheilung der Liebesgaben, welche dem königlich sächsischen Armecorps aus der Heimath zugeführt und in die Feld-Intendantur in Claye abgegeben worden sind, ist derart erfolgt, daß die wärmenden Kleidungsstücke, insoweit dieselben nicht an bestimmte Truppentheile adressirt waren, zu verhältnißmäßig gleichen Theilen an die einzelnen Truppentheile ausgegeben wurden. Die Spirituosen, anfänglich nur an die Feldwachen ausgegeben, werden seit Eintritt der nassen Witterung an sämtliche Bortruppen alltäglich in angemessenen Portionen ausgegeben. Dadurch, daß auch die bei den Leipziger Liebesgaben reichlich vorhanden gewesen Spirituosen — ebenso auch die Cigarren — an die Feld-Intendantur abgegeben worden sind, ist es möglich gewesen, seit 13. October die Bortruppen täglich mit Wein, Rum Cognac, Bitterliqueuren u. s. zu versorgen. Die Borräthe hiervon langen noch einige Tage. Die Cigarren u. s. sind ebenfalls nach und nach, und zwar in Abschnitten von 10 zu 10 Tagen als Zuschuß zu den von der Administration gelieferten, verabreicht worden. Das General-Commando benutzte diese Gelegenheit, um wiederholt Dank zu sagen im Namen des Armeecorps für die reichen Sendungen, die uns Zeugniß geben von der warmen Theilnahme, welche in der ferneren geliebten Heimath an unserm Wohlergehen genommen wird. Hauptquartier le Bert-Salant, am 2. November 1870. Das General-Commando des XII. — R. S. — Armecorps.

verschiedenen Blättern schreibt man aus Dresden, 6. November: Von den zahlreichen aus Frankreich vertriebenen Deutschen hat sich eine Anzahl hieher gewendet, eine andere größere Zahl berührt Dresden auf der Reise in die Heimath, oder bei dem Versuch, sich ein Unterkommen zu schaffen. Es hat sich nun hier aus geachteten Einwohnern ein Comité zur Wahrung der Rechte der aus Frankreich vertriebenen Deutschen nach Art des Berliner Comité gebildet, welches die Erlangung von Schadenersatz, die Beschaffung von Arbeit und Unterkommen und die augenblickliche Unterstützung mittelbarer Betreibener sich zur Aufgabe gestellt hat. Das Comité hatte u. A. sich an das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und an die General-Direction der sächsischen Staatsbahnen mit der Bitte gewendet, unter Berücksichtigung der schwachen Mittel, welche dem Comité zustehen, denjenigen aus Frankreich Vertriebenen, welche mittellos sind und eine diesfällige Bescheinigung des Comité beibringen, freie Fahrt auf den Eisenbahnen zu gewähren. Das Comité versprach, Bescheinigungen nur nach vorausgegangener sorgfältigen Erörterungen auszustellen und von der erbetenen Vergünstigung einen möglichst mäßigen Gebrauch zu machen. Die General-Direction der Staatsbahnen hat umgehend die Gewährung dieser Bitte zugesagt, das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie aber bedauert, das Gesuch ablehnen zu müssen.

In der letzten Sitzung des sächsischen Alterthumsvereins in Dresden kam u. A. zum Vortrag ein Schreiben des k. Finanzministeriums, worin dasselbe Mittheilung macht über den demaligen Zustand der Albrechtsburg in Meissen, wie über die zur innern Bewahrung derselben getroffenen Veranstaltungen, und eine weitere stilmäßige Herstellung insbesondere der Fenster in Aussicht stellt.

Aus der Lausitz, 10. Nov. Der aus Nieder-Sunnerdorf gebürtige, in Marseille ansässige Astronom Tempel befindet sich nach einer öffentlichen Bekanntmachung des Reichstags abgeordneten Advocat Rosig v. Ahrenfeld mit seiner Familie

in einer völlig hilflosen Lage. Die Nachricht hiervon kam dem genannten Herrn durch den Director der Mailänder Sternwarte, Professor Schiaparelli, zu. Herr Tempel hat als Entdecker von Kometen und Planeten einen Weltruf in dem Kreise der Gelehrten, die wohl etwas für ihn thun sollten; Dr. Rosig v. Aehrenfeld, in Lössau wohnhaft, der sich zur Ueberrmittlung von Gaben erbietet, wendet sich aber zunächst an die Lausitzer, um sie zur Unterstützung ihres Landsmannes anzuregen. (D. A. Z.)

— Der zuletzt in Braunschweig aufhältlich gewesene Secretair der social-demokratischen Arbeiterpartei, Priuatschreiber v. Bonhorst, welcher Anfang September d. J. auf Befehl des Militair-Gouvernements der Küstenlande, General Vogel v. Falkenstein, nebst einer Anzahl seiner Parteigenossen verhaftet, nach Lössen in Ostpreußen geschickt, dort internirt, Ende vorigen Monats aber wieder entlassen worden war und sich nach Dresden begeben hatte, ist am 11. d. d. wieder verhaftet worden. Man erzählt sich, daß es auf Requisition der Staatsanwaltschaft zu Braunschweig geschehen sei.

— Von mehreren sächsischen Soldaten, die in französische Gefangenschaft gerathen und nach Algier gebracht worden, sind Briefe eingegangen, wonach es ihnen dort wohl ergeht und sie an nichts Mangel leiden. Sie dürfen dort frei umher gehen und loben die Behandlung, die ihnen zu Theil wird.

— Bekanntlich entfernte sich neulich heimlich und schleunigst der Dschager Billeteur der Leipzig-Dresdner Eisenbahn mit klingendem „Compot“. Derselbe ist zwischen Bitterfeld und Wittenberg auf der Station Gräfenhainichen an der Berlin-Anhalter Eisenbahn wieder erlangt worden.

— Vor wenigen Tagen soll in Dresden ein kriegsgefangener Turco einem seiner gefangenen Kameraden im Streit einen

Messerstich beigebracht haben, in Folge dessen Letzterer ins Lazareth geschafft werden mußte.

Verschiedenes.

— Der hübsche Historische Wandkalender von Julius Wehlig ist auch für 1871 erschienen. Die Jahrestage dieses Kalenders bringen nicht immer dieselben Heiligen, sondern die dients Männer jedes Standes aus der Vergangenheit und Gegenwart sammt Angabe des Standes und Geburtsjahres. Die ist glücklicher Weise so reich an tüchtigen Männern, daß der Kalender jedes Jahr mit neuen aufwarten kann. Am Rande sind die interessantesten Jubiläen des Jahres 1871 verzeichnet. Der Kalender kostet 3 Ngr. und läßt sich an, als ob er zum tausendjährigen Kalender werden wolle.

— Münchener Volkslieder singen das neue „Lied von der Tann“, gedichtet von Franz Trautmann. Es fängt an:

„En avant, marchons, en avant, marchons,
„Liebe Brüder von der grrrande Nation!
„Wir sein sie sicher der Victoire,
„Wir hab sie schon unserige Gloire,
„La la Gloire, la la Gloire, la Gloire,
„La Gloire, la la grande Victoire!
„Wir fürcht sie keiner Preuß-poltrons,
„Wir fürcht sie keiner Herr Saxons,
„Keiner Bademann, Württembergois,
„Keiner böser, blauer Bavarois,
„En avant, en avant, Enfants, Enfants,
„Wir slag ihre todt bei Orleans!
„He, he, he, le le Tann, le le Tann, le le Tann.
„Sein eine geflagene Mann,
„Geflagene Mann, die Tann!!“

Die heilsame Wirkung der echten Malzfabrikate.

Herrn Hoflieferant Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 2. Juni 1870. Von Ihren als heilsam berühmten Malzfabrikaten, als Malzgesundheitsbier, Malzgesundheitschokolade u. erbitte ich mir eine Sendung. Ich bemerke mit Freuden, daß ich durch deren Genuß an Kräftigung zunehme. Oberamtmann Robbe. — Bitte um Zusendung von Ihrem so vorzüglichen Malzextract. Gräfin Einsiedel in Mittel. — Die Malzgesundheitschokolade ist eben so schmackhaft — als heilsam zur Kräftigung des Körpers. — Von Ihren Brustmalzbonbons, die so gut gegen den Husten wirken, erbitte ich mir 1/2 Pfund. Gräfin von Schwerin auf Wolfshagen.

Verkaufsstellen bei Richard Krüger in Leipzig, Grimma'sche und Nicolaisstraßen- Ecke Nr. 28 und Oscar Reinhold, Ransstädter Steinweg Nr. 11.

Die Strapazen des Krieges

werden für viele unserer braven Truppen Sicht und Rheumatismus und damit verwandte Uebel unausbleiblich im Gefolge haben. Als die sichersten Schutz- und Heilmittel haben sich seit Jahren die ärztlich geprüften und empfohlenen Cairischen Waldwoll-Producte, und darunter besonders die Watte, das Del, Spiritus, Sodann aber auch die Waldwoll-Unterkleider, Flanel, Strickgarn, Sohlen u. s. w. tausendfach bewährt, so daß alle Familien, sowie die verehrl. Vorstand der Lazarethe und Hülfvereine nicht genug auf diese herrlichen Zeugnisse aufmerksam gemacht werden können.

Der Alleinverkauf für Leipzig befindet sich bei

Carl Henke am Markt und J. G. Apitzsch, Petersstraße.

Echt Bayerischen

Brust-Malz-Zucker,

anerkannt als das beste Heilmittel gegen

Husten, Brust- und Halskrankheiten,

empfiehlt in stets frischer und glasiger Waare

Oscar Reinhold,
Ransstädter Steinweg Nr. 11.

F. Zehme,

Schuhmachergäßchen von der Reichstraße herein rechts das 1. Gewölbe,

Kleiderstoffe in großer Auswahl, Robe 16 Ellen von 1 Thlr. 2 Ngr. an:

empfehlte:
Wollene Cravatten und Schwälchen von 3 Ngr. an bis zu den feinsten.
Cachenez für Knaben und Herren in großer Auswahl.
Wollene Kopftücher und Kopfschawls außerordentlich billig.
Die beliebtesten Wintermützen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Wirklich billiger Verkauf (reell).

Kleiderstoffe!! Damen-, Kinder-Paletots!!
 schöne moderne Kleiderstoffe à Kleid 1 1/2 fl , 1 3/4 fl , 2 fl , schwere Doppel-Lüstre à Elle 3 1/2 - 4 1/2 fl , Tibet, Ripé, Popelins,
 Robair billig, ff. Doppel-Shawls, Lama-, Himalaya-Lücher 3-6 fl , 10/4 br. Winterstoffe, gute Hausleinwand 3 1/2 fl an,
 ff. Damen-Paletots 4-6 fl , gute Stoffjaken 1 1/2 fl , Knaben-Röckchen, Mädchen-Paletots 1 1/2 - 3 fl ,
 mollere Wattröcke 1 1/2 fl , Tibet-Blousen 1 fl , 10/4 breite Lamas billig.
W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Bilbert. Sakari.

Gardinen,

gestickte in Lüll,
 do. in Mull mit Lüllkanten,
 do. in Mull,

gewebte Lüllgardinen (sogenannte englische)
 alle Genres und Breiten;

brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten;
 bunte Gardinen in Kattun, Köper, Sit,

Nouveau-Stoffe in allen Breiten.

Alles in reichhaltigster Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Gefüllte Feldpostpakete!

haltend 14 Pakete div. Waaren (s. Tageblatt vom 11. November, Seite 10455) à 1 fl 15 fl sind vorräthig und empfiehlt
Lorenz Hasenohr, Petersstraße Nr. 19.

Wollwatte,

ausgezeichnete Qualität, die Tafel vollständig zu einem Noth langend, à 15 fl ,
 empfing einen großen Posten
 Salzgähchen Nr. 6. **Ferd. Blauhuth, Salzgähchen Nr. 6.**

Specialität in Cravatten,

F. Froberg, Markt Nr. 10, Kaufhalle, Durchgang.

Herren-Hemden

in Shirting à 1 fl , 1 1/4 fl , 1 1/2 fl per Stück, mit leinenem Einsatz à 1 1/3 fl , 1 1/2 fl bis 2 fl ,
 in Bielefelder Seinen à 2 fl , 2 1/3 fl , 3 fl u. s. w.

Paul Grawert, Katharinenstraße Nr. 27.

Die Tapissérie-Manufactur

en gros

von

C. Hautz,

Petersstraße Nr. 14, 1. Stage,

empfehle ihr großes Lager angefangener und fertiger Stickereien im neuesten Geschmack hiermit bestens.
 Zugleich eine Auswahl feinsten Holzwaaren in antikem Style, zu Stickereien eingerichtet.

en détail

Das Puppen-Lager von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof 13,**

empfehle seine wachsrte Puppen in allen Größen von 5 fl an bis 10 fl , angekleidet und unangekleidet, Sprech- und bewegliche
 Puppen, sowie kleine Glieder-Puppen von Wachs- und Porzellan, feine Wackelköpfe und Lederbälge, Porzellanköpfe, sowie aus-
 stattete Puppenkoffer. Auch werden Schreipuppen zum Wachstren und Repariren angenommen.

Grimmer und Astrachan empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen
Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Prachtvolle Winter-Stoffe für Damen-Mäntel, Joquets, Jaden u. empfiehlt
 in den neuesten Farben und großer Auswahl
Steger, Gainsstraße Nr. 5.

Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24,

empfehle sein



P e t r o l e u m



in bester Qualität nur unvermischt zu den billigsten Tagespreisen;

ebenso

Solaröl, Lig-ro-in, Salongas, Paraffin- und Stearinkerzen
 en gros & en détail.

Herbst- u. Winter-Schuhe

die Stiefelsetten für Damen und Herren in Filz und
 mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
 billig.

Wih. Kirgobbaum, Neumarkt 19.

Wollene Strickgarne

in großer Auswahl, wollene Hemden und Jaden für
 Militairs im Felde, Estremadura (Rox Hauschild) zu Fabrik-
 preisen empfiehlt

A. Stejniger, Café français.

Double-or Schmuckfachen,
dem Golde am ähnlichsten, empfehle neue geschmackvolle Muster
von Broschen, Ohrringen, Medaillons, Fingerringen, Manschetten-
und Kragentöpfen, Ketten u. zu billigen Preisen
Robert Schenck, 64 Auerbachs Hof 64.

Ball- und Theater-Fächer
neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und billig per Stück
von 2 1/2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R}
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.



Reithelmen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Sonnenbrillen und Klemmer
von 25 \mathcal{R} , Operngläser von 3 \mathcal{R} an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} ,
Thermometer, Lupen u. empfiehlt
O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgange.

Zu Sendungen in's Feld empfiehlt:
Fleischextract, Schweizer Milch, Chocolate, russ.
Thees, vorzüglichem Magenbittern (in Blechflaschen), preis-
werthe Cigarren in größter Auswahl, Nelken, Zimmt,
Pfeffer, Kümmel u. a. A., ebenso gefüllte versandfertige
Feldpostpakete a 1-3 Thlr.
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

**Filzschuhe,
Filzstiefeln,
Tuchschuhe,
Tuchstiefeln,**
welche bisher Herr Julius Kratze Nachfolger
führte, empfiehlt in großer Auswahl für Damen, Herren u. Kinder
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

**400 Stück
wollene Hemden**
sind mir zum sofortigen Verkauf übergeben worden und empfehle
ich dieselben zu 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , die feinsten 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R}
per Stück
August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.

Gesundheits-Sohlen } empfiehlt
Stroh-Sohlen } **Wilh. Dietz,**
Stroh-Pantoffeln } Grimma'sche Straße Nr. 8.

Filzhüte für Damen und Kinder
von 10 \mathcal{R} an empfiehlt **M. Wolf, Reichstraße Nr. 43.**

Damen-Filzhüte
werden gewaschen, gefärbt und modernisiert à 7 \mathcal{R} pr. Stück
Marie Müller, Neumarkt, Börsegebäude.

Damen-Putz
aller Art, sauber und billig gefertigt, alte Hüte umgearbeitet,
Damen-Hüte
in rund, Capott und halb Capott, sehr elegant, billigst.
Federn schön und schnell gekräuselt.
Al. Windmühleng. 13, 2 Tr., dicht neben d. br. Hof.

Ausverkauf
feiner runder Filz-Hüte, garnirt und ungarnt,
Hainstraße Nr. 20, 1. Etage.

Cravatten u. Shlipse (eigener Fabrik),
ff. seidene Shawls und Tücher,
Handschuhe in Glacé und Waschleder,
Buckskin-Handschuhe,
Hosenträger u. Strumpfbänder
empfehle in reichster Auswahl billigst
Michael Weger (Kochs Hof).

14 Nicolaisstraße 14.
Rein gut fortirtes Lager von
Seide, Zwirn und Garnen, alle Sorten,
Wollene Hemden, Camisols, Jacken, Strümpfe,
Leibbinden, Unterröcke u.,
Gummischuhe und alle Arten
Posamentir-Waaren halte ich zu billigen Preisen bestens
empfohlen.
C. W. Fischer,
Nicolaisstraße 14.

Eine Sendung
Mannssocken,
für Sendungen an Soldaten im Felde, eingetroffen.
Hermann Graf, Neumarkt 34.

Wollene Strumpfwaren
in großer Auswahl billigst bei
Walter Naumann, Ede der Schloßgasse,
Petersstraße 27.



Alle Arten neue Matratzen, Bettstellen, Sopha-
Ottomanen, Causerien, Lehn- u. Nachtstühle, Kuff-
tischen empfiehlt in Auswahl zu billigsten Preisen
Studen tapezieren, Aufpolstern von Reuhl-
und Matratzen, Kissen überziehen, garniren alle
St. d. d. sauber und billig.

Ernst Schneiderbach, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof I IV
Mäuse- u. Ratten-Bertilgungsmittel zu 4 \mathcal{R} , diese köstlichen Thiere
schnell los zu werden, erhielt die 12. Send. L. Hasenohr, Petersstr. 19.

Besten Windmühler Torf
empfehle **W. Ahnert, Kleine Windmühlengasse Nr. 6.**

Baupläge
an der Alexanderstraße hat zu verkaufen
Dr. Friederici, Brühl 17.

Ein Landgut,
1 Stunde von Chemnitz gelegen, circa 70 Ader Areal, guter Feld-
boden, Kuckwiesen, Gebäude, geräumig und ganz neu in diesen
Jahre erbaut, Schieferdachung, 16 Stück Rindvieh, 2 Stück
Pferde u. vollständige Ernte, Schiff u. Geschirr, soll bei 5000 \mathcal{R}
Baarzahlung sofort verkauft oder verpachtet, auch ver-
tauscht werden.
Pächter müßte über circa 4000 \mathcal{R} verfügen können. — Offerten
nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes unter
A. B. C. # 5000.

Ein Materialwaaren-Geschäft
mit guter Landkundschaft und in frequentester Straße Leipzig
ist sofort oder später zu verkaufen und dazu 2500-3000 \mathcal{R}
erforderlich.
Hierauf bez. Adr. werden unter D. H. # 300 durch die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Pianino } billigst zum Verkauf
} **Gr. Windmühlengasse 48, rechts 2 Tr.**
Zu verkaufen stehen billig 2 schöne Pianonis
Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Trepp.

Einige goldne lange u. kurze Panzerketten, sowie
schöne Uhren von letzter Leihhausauktion habe billig zu ver-
kaufen
Gr. Cafe, Brühl Nr. 11.

Spiegelgläser, neu, 4 Stück verschiedener Größe spottbillig
4 \mathcal{R} , verkauft **Brühl 82. Voerdel.**

Kupferplatten, 6 Stück neu, für Lithographen passen
sehr billig verk. **Brühl 82. Voerdel.**

6 M. ff. gel. Cigarren à 7 1/2 Thlr., sonst 13 Thlr.
Kneiffacon, in 1/10-Risfel, spottbillig, bei **Voerdel, Brühl 82.**

Sonnenschirme, neue eleg., 10 Dbd. in div. Farben, Gd.
Alpaca, spottbillig bei **Voerdel, Brühl 82.**

Kleiderstoffe, rein wollene, gestreift u. carr., schöne Muster
6 Stück, spottbillig bei **Voerdel, Brühl 82.**

Grogmaschine mit Hahn von Messing, wie neu, sehr billig
zu verk. bei **Voerdel, Brühl 82.**

Kaffee, ff. Perl-Java, ca. 80 \mathcal{R} à 85 \mathcal{R} verkauft spott-
billig **Voerdel, Brühl Nr. 82.**

Weihnachts-Spielwaaren,

in Theater-, Schach-, Schieß-, Bauerspiele, Füss. Spiele, Schattenspiele, Modellirbogen u. Ankleidebilderbogen u. A. sind in Partie spottb. 75 % unterm Fabrikpreise zu verl. Brühl 82, Voerckel.

Gold. lange Halskette, ff. 14kar., wie neu, spottbillig vert. Brühl 82, Voerckel.

Gold. Ancreuhr, neu abgez., unter Garantie f. richtig gehend billig vert. Brühl 82, Voerckel.

Reichstraße 15 Verl. von 3 großen **Roscoscchränken,** 1 Kuch. imitirte, 1 für Kleider, 1 für Wäsche, 1 Kuch. pol. u. Kleiderschrank, Cabinetstühl, auch Geschirrschränke, schöne Esstischstühle, desgl. große Auswahl allerhand neuer u. gebrauchter Meubled. ferner alle Arten Pulte, dopp. u. einfache, 2 Geldschränke (feuerfest), 1 großer und 1 mittelgroßer, Ladentafeln, Materialwaaren-Einrichtung mit über 100 Kästen, 3 Schreibische, lange Paddische u. dgl. m. Reichstraße 15. E. F. Gabriel.

Matrassen, Bettstellen, Waschtische, Stühle, Tische und **Betten** sind zu verkaufen
Große Fleischergasse 24 und 25, Ladner-Werkstelle.

Billig zu verkaufen eine Glashür, bestehend aus **Thüren mit Oberlichtfenstern**
Klostergasse Nr. 14, 3. Etage vornheraus.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett reine Federbetten, desgl. einzelne Stücke
Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Federbetten | neu wie gebrauchte, vergl. neue Bettfedern
| billigt Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Mehrere sehr schöne, ganz neue, rothe Gebett Betten sind zu verkaufen
Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu verkaufen ein Sopha, Commode, Bettstellen, Betten, Kl. Secretair, Spiegel, Tische, Stühle, Waschtische, Bureauz u. Kanonensofen mittlerer Größe
Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Ein großer Kleiderschrank, fast wie neu, sowie ein großer runder Tisch u. 6 Stühle von Kirschbaum, ein Waschtisch u. eine Bettstelle sind billig zu verkaufen
Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1, Seitengebäude.

Billig zu verkaufen 1 Schreibbureau 7^{ap}, ein Sopha 1/2^{ap}, eins dergl. 3^{ap}, ein runder Tisch 2 1/2^{ap} und ein Kleiderschrank 2 1/2^{ap}
Nicolaisstraße Nr. 12.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz 1 Kl. Sopha, Stühle und **2 Tische** u. c.
Petersteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Billig zu verkaufen
2 fünfflammige Gasstronleuchter, echt vergoldet, sowie ein Zähler zu 30 Flammen.
Das Nähere wird mitgetheilt Brühl 75 bei J. F. Pohle.

Eine Kochmaschine
18 und 24" mit Klappthüre, wenig benutzt, ist billig zu verkaufen
Klosterstraße Nr. 6 b, 4 Treppen beim Hausmann.

Zu verkaufen steht billig ein Kochofenkasten
Braustraße Nr. 4 parterre.

2 Reisekoffer sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen
Grimma'sche Straße 21, Hof quervor 3 Treppen.

Kinder-Garderobe
für Mädchen von 6-8 Jahren, fast noch neu, ist verhältnißhalber zu verkaufen
Eisenbahnstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Billig zu verl. steht ein neuer, leichtgeb. 2räder. Handwagen, der werden das. alle Arten Wagen rep.
Reudnitz, Feldstraße 32

1 Paar fein gestickte Tragbänder, sowie eine Anzahl angefangener heiliger Schuhe werden billig verkauft
Lindenstr. 1, 3. Et. r.

Eine große Presse zu verschiedenen gewerblichen Zwecken, eine 2-fache Doppelthür, 2 einfache Thüren, 1 eiserner Rahmen mit 2 Thüren zu einem Badofen, 1 Staffelei und ein kleiner Koffer sind zu verkaufen bei
J. F. Pohle, Brühl, goldene Eule.

Ein auf Commando pfeifender Singspiel, ein weien die Wahl, sowie schöne gelbe Canarienvögel, echt per Race, sind billig zu verkaufen
Neumarkt 35 im Cigarengesch.

Tyroler Weintrauben, Echt ital. Maronen,
Echte Frankfurt a. M. Bratwürste,
Ger. Rhein-Lachs,
Auss. Zucker-Erbsen,
Astrachaner Caviar,
Kieles Sprossen.

Ernst Kiessig,
Gainsstraße Nr. 3.

**Depot d. Societäts-Brauerei
Waldschlösschen.**

Einem hochgeehrten Publicum empfehlen fortwährend noch alle abgelagerte Biere unserer Brauerei.

Der Preis stellt sich ab hier:
pr. 1 Eimer à 72 Kannen 4 1/3^{ap},
pr. 1 Duzend Flaschen (8 Liter Inhalt) in eleganter Ausstattung 21^{ap}, excl. Glas, frei ins Haus.

Comptoir und Eiskellerei: Waldstraße 43.
Zur größeren Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer werden Bestellungen auch in der „Guten Quelle“ angenommen, sowie Proben abgegeben.

Punsch-Essenzen
von anerkannt feinsten Qualität mit Arac, Rum oder Rothwein, hochfeinen alten Arac, hochfeinen alten Rum
empfehl. in Flaschen à 17 1/2 Ngr. und 1 Thlr.
Leipzig. **L. A. Neubert,**
Hof-Apotheke zum weißen Adler.

Cigarren!
Savanna-Ausschuß à Stück 4^{ap}, 100 Stück 1 1/4^{ap},
ff. Manilla à Stück 5^{ap}, 100 Stück 1 1/2^{ap},
Kladderadatsch, kräftig, à Stück 5^{ap}, 100 Stück 1 1/2^{ap},
sowie div. feinere Hamburger u. Bremer Sorten empfiehlt
Oscar Reinhold,
Ranstädter Steinweg Nr. 11, gegenüber der goldenen Laute.

Oscar Reinhold,
Ranst. Steinweg 11, vis à vis der goldnen Laute, empfiehlt seine vorzüglichen Flaschenbiere:
Joh. Hoff'schen Malzextract à Fl. 5^{ap},
Röfener Champagner-Weißbier à Fl. 2 1/2 u. 1 1/2^{ap},
Berliner Tivoli-Bier à Fl. 1 1/2^{ap},
Röfener Kräuter-Tafelbier à Fl. 1 1/2^{ap}, 22 Fl. 1^{ap} excl. Glas
Zerbster Bitterbier
Sofet Bayerisch
frei ins Haus.

W D Fett wie auch Bratgänse
sind immer zu haben bei **Löwenthal, Brühl 54/55.**

Dresdner Kümmelkäse,
à Schock 17 Ngr, bei Pöstchen billiger. Bestell. bei Herrn **Gabriel, Reichsstrasse 15, niederzulegen.**

Auerbachs Keller.
Die 33. Sendung Holsteiner Austern.

Kauf- oder Betheiligungs-Gesuch.
Ein verheiratheter Familienvater wünscht mit 1-4000^{ap}, die zum Theil noch getündigt werden müssen, ein rentables solides Geschäft, das eine Familie ernährt, zu kaufen, oder bei einem solchen als Theilnehmer einzutreten. Nur ernst gemeinte reelle Offerten wolle man unter J. H. 333 in der Exp. d. W. niederl.

Kauf- und Vorschuß-Geschäft
Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage werden alle gangbaren Gegenstände, sowie Leihhauscheine zum höchsten Preis gekauft.

Reichstraße 38, 1. Etage,
werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf billigt gestattet.

Geld! Burgstraße 26, II. Geld!
Gekauft werden zum höchsten Preis kleine und große Posten cour. Waaren, Gold, Silber, Uhren, Werthpapiere, Leihhauszettel, gute Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, Möbel, Pianinos u. c. Rücklauf billigt gestattet. Zinsen nur 15 Pf. vom Thaler.



200 Colonnenwagen



werden gesucht. Hierauf Reflectirende mögen sich sofort oder spätestens bis Mittwoch
16. November früh melden bei **Franck** in Leipzig, Waldstraße Nr. 42.

Gold! Gold!

Markt 10, Kaufhalle, Tr. b.I.

Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände.
Rückauf billigst gestattet. Zinsen nur 15 % vom Thaler.

Alte Bilder,

Kupferstiche, Delgemälde, alte Bücher, Münzen und altes Porzellan werden gekauft Sternwartenstraße 27, 2. Etage.

Weinfässer

1/2 und 1/3 Eimer werden zu kaufen gesucht und zahlt die höchsten Preise
Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

Einige Herren- u. Damenpelze werden zu kaufen gesucht. Gesl. Adressen Brühl Nr. 11 beim Meubleur Enke niederzuliegen.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche
Schuhwerk laufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Frauenhaare,

abgeschnittene u. ausgekämmte, werden zum höchsten Preis gekauft Weststraße Nr. 44, III.

Wichsbüchsen, rein gehalten, werden gesucht durch die
Wichsfabrik, Kaufhalle, Gewölbe 31.

4000 \mathfrak{m} suche ich auf ein Landgrundstück mit 33 1/2 Acker Feld, dessen Gebäude mit 14790 \mathfrak{m} versichert sind und das mindestens 28,000 \mathfrak{m} werth ist, zur zweiten Hypothek, nach Vorgang von 8000 \mathfrak{m} zur ersten Hypothek, gegen 5 1/2 bis 6% Zinsen sobald als möglich zu erborgen.
Adv. Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Bitte an edle Herzen und Menschenfreunde!

Ein alter, bejahrter, rechtlicher Leipziger Bürger bittet um ein Darlehn von 40 Thlr. auf 1/2 Jahr gegen Zinsen und Sicherheit ergebenst. Adr. unter F. F. 10. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Vertheilungsscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel, Brühl 82, Gewölbe.** (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst.)

Geld, am billigsten auf alle courante Waaren und Werthgegenstände sowie Werthpapiere
Neumarkt 15, 1. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc.
Zinsen billigst Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Pfänder und Vertheilungsscheine ist zu haben
Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Eine **Ziehmutter** wird sofort für ein kleines Kind gesucht
Raundörschen Nr. 20, 2 Treppen. **Wettler.**

Lehrer für Livland.

Gesucht ein bestens empfohlener Lehrer f. e. Mädchen-Erz.-Anst. in Livland zum 25. Jan. 71. 6 Stunden täglich Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Arithmetik, Zeichnen, Gesang. Ferien Sommer 7, Weihnachten 4, Ostern 2 Wochen. Gehalt 400 R. Silber und freie Station. Erwünscht wäre Kenntniß d. engl. Sprache und eines Instrumentes: Piano, Violine oder Cello.

Näheres zu erfahren bei F. Werder, Uebersetzungsbureau, Leipzig. Sprechstunde 11-12 und 2-3 Uhr.

Reisender = Gesuch.

Für ein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft wird ein mit der Branche vertrauter Reisender gesucht.

Offerten unter Chiffre H. E. H. 47 werden durch S. Engler's Annoncenbureau, Ritterstraße Nr. 45, erbeten.

Vieh-Branche.

Für eine renommirte Vieh-Versicherungs-Gesellschaft wird ein thätiger, cautionsfähiger General-Agent gesucht. Franco-Offerten sub Chiffre G. H. 1600 befördert die Expedition d. Blattes.

Commis gesucht

per 1. Januar 1871 für Buch- und Cassaführung etc. Mit guten Empfehlungen unterstützte Reflectanten wollen ihre Gesuche mit Abschriften der Zeugnisse poste restante Leipzig unter P. T. einreichen.

2 Commis (Manufactur- u. Colonialbr.), 1 Zimmermann placirt
Carl Kiepling, Sternwartenstr. 18c, 5. Etage.

2 bis 3 Tischler

auf Stülkarbeit im Hause sucht
A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Ein accurater Tischler

findet dauernde Beschäftigung Thalstraße 9 bei
Wanckel & Temmler

Buchbindergehülfen werden gesucht

Lindenstraße Nr. 3, I.

Zwei mit Maschinen vertraute Arbeiter werden gesucht in der Fabrik von Wilhelm Koloff

Ein **Tagschneider** findet Beschäftigung
K. Böhne, Gerberstrasse No. 10.

20 bis 30 **Colporteur** erhalten lohnende Beschäftigung bei
Gustav Schulze, Poststraße Nr. 6.

Tüchtige reisende Colporteur werden von sofort gegen gute Bedingungen gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht werden 2 **Markthelfer** (Material- u. Eisenw.), 1 **Kutscher**, 2 **Diener**, 2 **Schreiber**, 4 **Knechte** Ritterstraße 2, I.

Zwei **Lehrlinge** für die **Steindruckerei** sucht zum fortigen Antritt
Oscar Fürstenau, Kleine Funkenburg.

Lehrlings = Gesuch.

Es wird ein im Zeichnen befähigter junger Mann als Lehrling zur Erlernung und Ausbildung in der Stahl- und Kupferstecherkunst gesucht von **A. Krause, Kupferstecher, Mittelstraße 11.**

Gesucht wird sofort ein **tüchtiger Kollknecht**.
melden mit **Buch** Hohe Straße Nr. 40.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Johannisgasse Nr. 10 partem.

Einen gut empfohlenen **Laufburschen** sucht
Adv. Dr. Friederici, Brühl 12.

Ein **Arbeitsbursche** findet sofort Stelle bei
Weger, Lindenstraße Nr. 6.

Blumenarbeiterinnen = Gesuch.

Blumenarbeiterinnen werden sofort gesucht. Auch werden Mädchen, welche Lust haben das Blumenmachen zu erlernen, angenommen.
Ehrhardt & Grimm, Markt Nr. 14.

Eine **Kaffeemamsell**, welche bereits in einem Hotel conditio hat, wird gef. Zu erf. im Inseraten-Comptoir Hainstr. 21, I.

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Jan. 1871 eine erfahrene Köchin. Buch zu melden Mittwoch den 19. Nov. Plagwitz, Lindenauer Str.

Gesucht wird sogleich eine gute Köchin, die willig mit der arbeit übernimmt, Weststraße 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neudnitz, Chausseestraße Nr. 13.

Ein ordentliches Mädchen wird für leichte häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Brühl Nr. 42 beim Hausmann.

Ein ehliches, gewandtes Dienstmädchen wird sofort gesucht
Berichtsweg Nr. 7 part. I.

Gesucht wird zur Aufwartung für den Nachmittag ein junges Mädchen, das auch nähen kann, Eiferstraße Nr. 40, 3 Tr.

Mon
Zwei gu
10 Jav
en sich hie
den Bedo
er auf feste
W. & F
Ein junge
alle verlaß
Colonialwa
Hierauf r
rithen Adr
lattes nied
Ein junge
Schögeschä
infection v
este Refere
ater Chiffre
Ein erfah
her Dienst
bere Stell
adressen sub
Arbe
Eine gew
nd Topisse
unter C. B.
Eine jung
nähigkeit o
Carl Tär
Ein jun
inferin, S
für die
orden, wir
er Erlern
Anerbietu
Hainstraße
Ein W
lage in de
Schuhmach
Eine im
a und auf
Ein anst
nd Ausbe
familien.
Adressen
Eine tüc
ige Stelle
Eine an
um Woche
Ein anst
15. Dec.
Zum 1
4 Stuben
nicht zu n
den Miet
Balzge
in der E

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag [Zweite Beilage zu Nr. 318.] 14. November 1870.

Zwei gut empfohlene Kaufleute, von denen der Eine 10 Jahren in Paris ansässig, jetzt aber ausgewiesen ist, offeriren sich hiermit den Verkauf in Frankreich von Waaren, die sich den Bedarf der deutschen Truppen eignen, commissionsweise auf feste Rechnung zu übernehmen u. erbitten sich bez.Adr. W. & F. No. 33. durch die Expedition dieses Blattes.

Stelle = Gesuch.

Ein junger thätiger Commis, welcher wegen Verhältnissen seine Stelle verlassen hat, sucht sofort oder zur Aushilfe in einem Colonialwaaren-Geschäft eine anderweitige dauernde Stellung. Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre Adressen unter **K. L. H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem Weißwaaren-, Leinen- und Wäsche-Geschäft thätig und mit diesen Artikeln, wie mit der Wäsche-Confecction vertraut ist, wünscht sich zum 1. Januar zu verändern. Gute Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten werden unter Chiffre **H. 120.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein erfahrener Buchhalter, der durch Auflösung des Geschäfts seiner Dienst kommt, sucht, geführt auf gute Empfehlung, baldigst eine Stellung in einem renommirten Hause und erbittet sich Adressen sub **S. M. No. 33** durch die Expedition d. Bl.

Arbeits- und Dienstpersonal aller Branchen empfiehlt **E. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Eine gewandte Verkäuferin, bisher für Kurz-, Galanterie- und Tapissierwaaren, sucht Stellung. Gef. Offerten erbittet man unter **C. B. poste restante.**

Eine junge gewandte Verkäuferin sucht während der Weihnachtszeit oder für immer Stellung. Näheres ist zu erfragen bei **Carl Täubert**, Handschuhfabrikant, Reichstraße, Kochs Hof.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, Stütze der Hausfrau, Bonne u. s. w. Ritterstraße 2, I.

Für die 17jährige Tochter eines Kaufmanns, deren Mutter gestorben, wird in anständiger Familie, Stadt oder Land, Stellung zur Erlernung der Hauswirthschaft gesucht.

Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen erbeten unter **M. S. 7** Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Eine im Ausbessern u. Plätten geübte Person sucht noch Arbeit zu und außer dem Hause. Adr. Brühl Nr. 20 im Gewölbe.

Ein anständige, alleinstehende Frau, im Schneidern, Weisnähen und Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien.

Adressen bittet man abzugeben **Elsterstraße Nr. 15, 3 Treppen.**

Eine tüchtige Köchin sucht in Restauration oder Privat anständige Stelle. Zu erfragen **Elsterstraße 27, im Hofe parterre rechts.**

Eine anständige gebildete Frau empfiehlt sich geehrten Familien zum Wochenswarten. Werthe Adr. **Elsterstraße 27, im Hofe part. r.**

Ein anständiges und ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dec. Stelle für Küche und Haus. Näheres bei der Herrschaft **Frankfurter Straße Nr. 37, 1. Etage.**

Für einen höheren Herrn Beamten

wird in der Nähe des Bezirksger. oder Westvorstadt ein Logis (3 Stuben, K. u. Zubeh.) im Preise von 140—180 fl . **A. Loff**, Local-Comptoir, Kl. Fleischerg. 29, im Hintergeb. I.

Zum 1. April 1871 wird eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3—4 Kammern, und mit Wasserleitung versehen, in nicht zu weiter Entfernung von der Stadt, von prompt zahlenden Mietnern gesucht.

Baldgefällige Offerten mit Angabe des Preises unter **W. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

$\frac{1}{2}$ Gewölbe oder ein Hausstand oder auch ein Local in 1. Et. der Grimma'schen Straße wird für die Zeit vom 1. November bis Neujahr zu miethen gesucht. Offerten sind gef. abzugeben **Hainstraße 21 Gewölbe.**

Logis = Gesuch.

Ein freundliches, mittleres Familien-Logis, Südseite, wird von einer anständigen Familie für Oftern 1871 zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter **D.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer, wozüglich Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe sub **A. 123** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, das sein Geschäft außer dem Hause hat, sucht ein Stübchen ohne Meubles. Zu erfragen bei **Carl Terl**, Barsufgäßchen.

Große Kellerräume,

die eine Abtheilung heizbar, für Rothweinlager, die andere tief und kühl, für Weißweine und Champagner vorzüglich geeignet, in bester Lage mitten in der Stadt, in der Nähe des Marktes, habe ich von **Michaelis 1871** an zu vermieten. **Advocat Hermann Simon**, Ritterstraße Nr. 14.

Souterrain-Localitäten,

besonders als Lagerräume für Wein, Tabak, Colonialwaaren zc. geeignet, stehen zu vermieten **Sternwartenstr. 40.**

Zwei Gewölbe

mit Comptoir, hoch, geräumig und hell, mit Gaseinrichtung, nach Wunsch mit Niederlage und Keller, zu verschiedenen Geschäftszwecken geeignet, sind sofort oder später zu vermieten durch den Besitzer des Hauses **Kl. Fleischergasse 15, 1. Etage rechts**, an der Promenade.

Ein großes Gewölbe

am Neumarkt ist außer der Oster- und Michaelismesse zu vermieten. Dasselbe eignet sich auch zur Ausstellung von Pflanzen, Galanterie-Waaren zc. und kann vor dem Weihnachtsfest abgelassen werden. **Carl Dehler**, Neumarkt Nr. 6.

Gewölbe, gleich oder später beziehbar, für Mehl-, Milch-, Obst-Geschäfte, auch Comptoir zu verm. **Tauchauer Str. 8 (Hausm.).**

Ein Gewölbe mit Logis **Rosenthalgasse**, und eins **Schützenstr.** sind 1. April zu vermieten. Näheres **Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.**

Ein Gewölbe 135 fl und eins 300 fl nahe dem Markt sind sofort oder später vermietbar. Näheres **Hainstraße 21, Gewölbe.**

An Kaufleute, Fabrikanten oder Professionisten sind größere Parterre-Localitäten mit Hofraum dicht am Rogplatz sofort oder später ab zu vermieten. Näheres **Hainstraße 21, Gewölbe.**

Ein großes Parterre-Local mit Hofraum, dicht am Rogplatz, worin jetzt eine Buchbinderei ist, auf Wunsch mit Logis, passend aber auch zu jedem andern Geschäft, ist 1. December ab anderweit zu vermieten. Näheres **Hainstraße 21, Gewölbe.**

Zu vermieten ist zu Oftern 1871 in der Dresdner Vorstadt eine Parterrewohnung, Preis 120 fl , mit Garten und Wasserleitung. Adressen unter **M. N. H. 10.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine noble 1. Etage mit Garten 310 fl , nahe am Bezirksgericht, ist Neujahr, auf Wunsch 1. Dec. beziehbar. Näh. **Hainstr. 21, Gew.**

Ein helles, freundliches Parterre-Logis, auf Wunsch Garten dazu, ist vom 1. Januar für 95 fl zu vermieten. Näheres im Wasserleitungsgeschäft **Windmühlenstraße 49** bei Herrn **L. Berke.**

Zu vermieten

ist von 1. Neujahr an die mit Wasserleitung versehene 1. Etage in **Nr. 4 der Braustraße** für 110 fl durch **Dr. Andritzschky**, Reichstraße 44.

Im Grundstück Wintergartenstrasse 11

ist eine aus 5 Piecen bestehende Wohnung in 3. Etage vom 1. April 1871 ab zu vermieten (110 \mathfrak{M} j. Z.).

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Ein hübsches Logis, 80 \mathfrak{M} , höchst freundliche Aussicht, dicht am Hofplatz, ist sofort beziehbar. Näheres Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Gerberstraße Nr. 45 ist die 3. Etage von nächsten Ostern ab für 70 \mathfrak{M} jährlich zu vermieten durch Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Gewölbe gleich ob. 1. Apr. beziehbar, für Auschn., Buchh., Antiq., Tauchaer Straße 8 z. verm. (Hausm.)

Garçon-Logis.

Eine freundlich meublirte Stube mit Hauschlüssel ist billig sofort zu vermieten Schloßgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, meßfrei, mit Hauschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist Katharinenstraße 25, 3 Tr. ein freundliches und gut meublirtes Garçonlogis.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und zum 1. Dec. zu beziehen ist ein meublirtes 2fenstriges Zimmer in unmittelbarer Nähe des neuen Laboratoriums Nürnberger Straße Nr. 16, IV.

Ein feines Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten Große Windmühlenstraße 15, Vordergebäude 1 Treppe rechts.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ein helles freundl. Zimmer, meubl. (Saal- und Hauschlüssel) Magazingasse Nr. 17, 1. Etage 2 Treppen links.

Zu vermieten schönes Garçonlogis mit oder ohne Meubles, freundl. Aussicht, nahe der Stadt, Pfoffendorfer Straße 6, IV.

Zu vermieten ist ein freundlich und fein meubl. Garçon-Logis dicht an der Promenade An der Pleiße Nr. 7, 3. Etage.

Zwei Zimmer sind sofort oder später zusammen oder getheilt mit Saal- u. Hauschl. zu vermieten Ransf. Steinweg 9, 1. Et.

Garçon-Logis.

Ein elegantes Zimmer und Schlafstube ist vom 1. Dec. ab zu vermieten Turnerstrasse No. 4, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube mit 3 bis 4 Betten Höhe Straße 38, Hof rechts parterre, im kleinen Hause.

Weststraße 14, 4. Etage ist eine freundlich meublirte Stube mit heller Schlafstube und gutem Bett sogleich zu vermieten.

Eine Stube nebst Alkoven u. guten Betten ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten, zugleich eine Schlafstelle, Peterstraße 31, 2 Tr.

Eine Stube mit Kochofen ist unmeublirt zu vermieten Sidonienstraße Nr. 13 c, 4. Etage rechts.

Zu vermieten zum 15. eine gut meubl. Stube mit Gas u. Doppelf. Turnerstr. 16, 4 Tr. links, in der Nähe des neuen Labor.

Eine Stube mit Schlafkammer mit Schlüsseln, nahe den Bahnhöfen, ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 19, III.

Zu vermieten sind von jetzt ab zwei freundlich meublirte nebeneinander liegende Zimmer, zusammen oder getheilt, nahe dem neuen Theater. Georgenhalle, Brühl 42, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht, sep. Eingang und Hauschlüssel sofort oder zum 1. December Reudniger Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet an Herren oder Damen Ransfädter Steinweg 72 part.

Zu vermieten ein sep. Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel, leicht heizbar, an Herren Petersteinweg 11, S. l. 1 Tr.

Zu vermieten eine meublirte Stube für Herren Neumarkt Nr. 40, Kl. Feuerkugel, Hof 3 Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine sehr freundliche Stube für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr sofort Schlafstelle (meßfrei) Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Eine meublirte Stube nebst gutem Bett, Saal- u. Hauschl. ist sofort zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten an eine streng solide Dame sogl. oder später eine freundlich meubl. Stube Königsplatz 16, 4 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist sofort an Herren eine meublirte Stube mit Kammer Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Dec. eine unmeubl. Stube schöner Aussicht für 28 \mathfrak{M} an eine anständige Person Elsterstraße Nr. 43, 2. Etage rechts.

Ein fein neumeublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Bosenstraße 13b, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Markt Nr. 8, 2. Etage Treppe links.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist billig für Herren Schlafstellen offen. Näheres Hainstraße Nr. 20, 3. Etage.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten an einen Herrn eine Schlafstelle Bauhofstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Ein anst. Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, findet sep. Schlafstelle Centralstr. 13, im Hinterhaus parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren oder Damen Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen vornheraus.

Zwei anständige Herren oder Damen können Schlafstelle erlangen in einer meublirten Stube Thomaskirchhof 2, 4 Et. vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, heizbar, für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Frauenzimmer Burgstraße Nr. 8, Hof 2 Treppen bei Lazarett.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße 43, im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, separater Eingang Saal- und Hauschlüssel, Antonstraße 3 im Vorderhause III.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Ofen Täubchenweg Nr. 4 parterre links.

Offen sind zwei Schlafstellen Reudniger Straße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Elsterstraße Nr. 46, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen in einer heizbaren Stube Brühl 47, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen sind drei Schlafstellen Neumarkt Nr. 15, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein Theilnehmer an Stube und Kammer Blumengasse Nr. 4, Hintergebäude 1 Treppe links.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 1/8 Uhr Parkschloß.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Herren u. Damen finden zum Unterricht im ob. Local Aufnahme.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 15.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6 -

Singspiel-Halle

Grimm. Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Musikdirectors E. Giebner und Mitwirkung der Damen Frau Cargeorgi, Fr. Pohl, Fr. Anton, Komiker Herren Carlsen und Böhmer.

Auf Wunsch: „Die verliebten Jäger“ und „Die und Guste.“

Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Bayerisch u. Lagerbier ff. Reichhalt. Speisefarten Mittagstisch 6 \mathfrak{M} . Regelbahn noch 2 Abende frei.

A. Palmé.

Limbacher Bier-Tunnel

Burgstraßen-Ecke, vis à vis dem Schloß.

Heute grosse musikalische Soirée von den Gesangsdomikern Herren Weigel und Postol, Soubretten Fräulein Wituna und Toni, so wie dem Pianisten Herrn Schmidt. Programm neu und zeitgemäß.

Anfang 7 1/2 Uhr. C. Rosenbaum.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. A. Möritz.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. F. A. Heyne.

Eutritzsch,

Gasthof zum Helm.

Heute Montag den 14. u. Dienstag den 15. Nov.
Kirmess,

wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfindet.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Gasthof zu Möckern im Kanz'schen Salon.

Heute Montag zur Ortskirmess Concert u. starkbesetzte Ball-
musik vom Musikchor W. Kleitz.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Montag Kirmess, wobei ich mit guten Speisen,
Gänse-, Hasen-, Entenbraten, Karpfen, ff. Bieren,
Weinen, Kaffee und Kuchen freundlich aufwarten werde.
H. Frölich.

Kirmess.

Ton-Halle, Neu-Rendnitz.

Heute Montag den 14. Novbr. Ortskirmess. Wozu
ich alle meine geehrten Gäste und Freunde und Bekannte ergebenst
einlade F. Haupt.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Humoristisch-musikalische Vorträge

Mitwirkung des Komikers Herrn **Kaltenborn** nebst Damen.
Dabei empfiehlt kalte u. warme Speisen nebst einem Glas
Lager- und Biersfer Bitterbier. **B. Heinig.**

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

Singsänger Herr **Weise** und **Edelmann** nebst
Herrn **W. Weinert**. Anfang 7 Uhr. Bier fein.

J. L. Hascher,

Kopplatz Nr. 9.

Heute Abend

Concert und Vorträge

dem Singsänger **Karlott** nebst Gesellschaft.
Dabei empfiehlt **Karpfen polnisch u. blau**, und **Pökel-**
weinsrippchen, sowie verschiedene Speisen, Vereins-
und Biersfer Bitterbier ff.

Billard. **Billard.**

H. A. Lichtenberg's Restauration.

17 Magazingasse 17.

Heute Montag Concert und Vorstellung von der
Sängergesellschaft des Herrn **Krause** unter Mitwirkung des
beliebten Komikers Herrn **Wehrmann** nebst Damen.
B. Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost), Lager-
und Biersfer Bitterbier ff.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend mimisch-humoristisch-musikalische Abendunter-
haltung von dem Charakter-Komiker Herrn **Bonke** nebst
Herrn **W. Weinert**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute wie folgende Abende Concert u. Vorträge des Schau-
spielers u. Singsängers **Julius Koch**, sowie der Soubretten
Herrn **W. Weinert** und Fräulein **Koch** und des Pianisten Herrn **Zehrfeld**.

Westend-Halle.

Heute Montag Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor **E. Starcke**.

Oberschenke empfiehlt heute zum Kirmess-Montag u. Dienstag gewählte Speisefarte,
guten Kaffee und Kuchen, sowie Pfannkuchen m. f. Fülle. Biere ff.,
Gohlis (Gose vorzüglich). **Friedr. Schaefer.**

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Haupttag der Kirmess, Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle Gänse-, Hasenbraten, Karpfen polnisch, Kaffee und Kuchen, verschiedene Weine, echt Bayerisch,
Lager- und Biersfer Weißbier. Geneigtem Zuspruch steht entgegen **Carl Weise.**
NB. Morgen Portions-Schmaus. Anfang 6 Uhr.

Kirmess. Oberschenke zu Eutritzsch. Kirmess.

Montag. und Dienstag zur Orts-Kirmess empfehle ich einem geehrten Publicum meine aufs Freundlichste eingerichteten
Salons zur gefälligen Benutzung, so wie der kleine Saal mit Flügel steht für geehrte Gesellschaften stets bereit.
Hierzu empfehle ich eine große Auswahl von Speisen, sowie Gänse- und Hasenbraten, gute und billige Weine, frischen Kuchen
und Kaffee. Um recht zahlreichen Besuch bittet **W. Haupt.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Montag Kirmess, Ballmusik, wobei ich mit verschiedenen Speisen, div. Kuchen, guten Ge-
tränken aufwarten werde, wozu ergebenst einlade **G. Höhne.**

Schleussig zum Elsterthale.

Heute Montag zur Kirmess Ballmusik. Hierzu ladet Gönner, Freunde und Bekannte höflichst ein und wird mit
Gänse- und Gänsebraten, Karpfen etc. freundlichst aufwarten **C. Schweineberg.**

Pantheon.

Heute Montag **Tanzmusik** vom Musikchor H. Conrad. Anfang 7 Uhr.
F. Römling.

Eutritzsch im Helm

Heute Haupttag unserer Kirmes:
Concert und Ballmusik.

Hierbei feinen Kaffee mit Kuchen, gut gewählte Speisen, vorzügliche Weine, eine ganz famose G. und Bier. Stierba.

Die Säle sind festlich decorirt und brillant erleuchtet.

➔ Morgen 2. Haupttag der Kirmess. ➔

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Hierzu empfehle eine reiche Auswahl Speisen, darunter Karpfen, Hasen- und Gänsebraten, ff. Bayerisch u. Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. Carl Müller.

Heute Montag

**zur Kirmess
Concert und Ballmusik**

Anfang 5 Uhr.

Gross-Zschocher

➔ Im Gasthof zum Trompeter. ➔

Heute Montag den 14. November

➔ Kirmes Ballmusik von C. Sellmann.

Dabei empfiehlt Karpfen, Gänse- u. Hasenbraten, ff. Bier u. Wein. Erg. W. Tr.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen und guten Kaffee.

Carl Müller.

Keil. Heute Schlachtfest Keil im Goldnen Hirsch.

Heute großes „Schlachtfest“ bei Rob. Götze, Nicolaisstraße Nr. 51.

➔ No. 1. ➔ Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. W. Engelmann, Königspl. 17

Restauration zur Centralhalle.

Schlachtfest empfiehlt für heute

Julius Jaeger.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest

Heute großes Schlachtfest bei C. G. Commichau, Gr. Fleischerg. 28

Heute Schlachtfest, früh 1/9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und div. frische Wurst, wozu ergebenst einladet Georg Stetschold, Gewandgäßchen Nr. 4.

Goldnes Herz, Gr. Fleischergassr Nr. 29. Heute großes Schlachtfest

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Gustav Voigt, Neufirchhof Nr. 12

Neumarkt 41. Grosse Feuerkugel, Universitätsstr. 4.

Sammelbraten mit Thüringer Klößen empfiehlt heute Abend

W. Liebernicketel.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend A. Jummel, Petersstraße 22.

Gute Quelle. Morgen Schlachtfest.

Schlachtfest

empfehlen heute sowie jeden Montag (auch außer dem Hause)
E. Vettors, Peterssteinweg Nr. 56.

Italienischer Garten

Morgen Abend Mockturtle-Suppe.
Biere fein. G. Hohmann.

Hôtel de Saxe. Heute Abend
saure Rindskaldaunen.
Coburger Actienbier ausgez.

Armbill.-Billard u. Kegelbahn.

Bürger Garten
Brüderstr. 9

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch,
Benedict Brat- und frische Würst mit Erbspurée und Sauerkraut,
Bier- und Vereinslagerbier ff. F. Stebfest.

Staudens Ruhe in Roudnitz.

Heute Karpfen polnisch. Bier ff.
H. Bernhardt.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Mittagstisch,

stark und kräftig, à Portion 4 Mkr.
Kienkirchhof, im Eichbaum.

Spelshalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch
à Port. 2 1/2 Mkr. v. 1/2 12 Uhr an in u. außer d. S.

Verloren Sonnabend Abend ein Notizbuch von der Grimma-
chen nach der Nicolaisstraße. Abzugeben gegen 10 Mkr. Belohnung
Dienstag Markt bei der Meerrrettighändlerin Blum.

Verloren wurde ein Kindersilbschuh von der Ritterstraße nach
der Nicolaisstr. Gegen Belohnung abzug. Nicolaisstr. 45 b. Dehne

Verloren
wurde Sonnabend Nachmittag am Grabe des Hrn. Bischerpel
ein goldener Siegelring. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen
gute Belohnung im Gewölbe Ulrichsstraße Nr. 29 abgeben.

Verloren
wurde am Abend des 12. d. Mts. von der Emilienstraße durch
das Schrötergäßchen bis zum Gewandhaus ein weißer wollener
Kragen (Belours) mit Angorafransen.
Man bittet den Finder, denselben gegen Belohnung Emilien-
straße Nr. 5, 3. Etage abzugeben.

Auf der Fahrt von Inselstraße Nr. 7 bis zur Ecke der Grimm-
und Universitätsstraße ist ein Pelzkragen verloren gegangen,
derselbe ist gegen Finderlohn abzugeben Inselstraße Nr. 7.

Freitag Abend wurden ein Paar neue Gummischuhe in einer
Droschke zurückgelassen. Gegen Belohnung abzug. Köhrs Platz 5, I

Zugelaufen ist am Montag ein junger gelber Affenpinscher
mit Steuerzeichen und neuem Halsband. Gegen Insektionsgebühren
und Futterkosten abzuholen Reudnitz, Ruchengartengasse 5, 3 Tr.

Siederspiel, Durchgefallen, Lorbeerkranz, Benefiz-
schwindel.

Die Gäste bleiben!

Die geehrte Direction der „Guten Quelle“ wird gebeten, im
Laufe der Woche „In Saub und Braus“ zur Aufführung
bringen zu wollen. S. N. S. U. S. G.

Unter der Adr. Henry Edward L. 19 Leipzig poste
restante D. abzuholen.

Brief Tagesblatts-Expedition P. 50 P.
abzuholen.

D.N. 50. J. ist Br. poste restante abzuholen.

.... Brf. direct zu senden!

Der Eisentitt für 3 Mkr. im Vereins-Compt. Petersstr. 13, welchen
ich an meinem gespr. Ofen versuchte, ist sehr probat. Maurer W.....r.

Loose

zur Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen
der Gefallenen des XII. (sächsischen) Armee-corps
sind zu beziehen durch die des Expedition Leipziger Tagesblattes.

L. L. Heute Abend 8 Uhr Probe im Vereinslocal. All-
seitiges Erscheinen nothwendig. Lieberbuch mitbr.

Handwritten signature

Handwritten signature

Internationaler Hilfsverein.

Der Bitte um Versorgung unseres Vereins-Haupt-Depots (Buchhändlerbörse) mit wollenen Socken, gestatten wir uns die
weitere hinzuzufügen: „auch an unsere Arbeitsstellen, Lessingstraße Nr. 23 und Lange Straße Nr. 34

Geschenke von wollenen Garnen zum Stricken

erlangen lassen zu wollen.
Zur Verarbeitung derselben sind uns freiwillige Hände, die uns schon bisher bei Beschaffung der verschiedensten Bedürfnisse in
reichem Maße unterstützt haben, auch für fernerhin in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt worden. Im Nothfalle würden
wir aber auch unbemittelte Frauen, die sich hierzu schon in großer Anzahl gemeldet, gegen billigen Lohn herbei-
schicken, und auf diese Weise zugleich diesen eine überaus wohlthätige Unterstützung zu Theil werden lassen.

Wir bitten daher diesem Gesuche nicht minder eine geneigte Berücksichtigung zu schenken.

Leipzig, den 11. November 1870.

Die Frauensection

des Internationalen Hilfsvereins für das Königreich Sachsen zu Leipzig.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Hauptprobe in der Thomaskirche. Ausb. der Mitwirkungskarten.

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereins-Local.
Ausstellung: Reisskizzen von Mich. Wüttner.

Montag den 21. November Abends 1/2 8 Uhr im Schützenhause Generalversammlung.

Tagesordnung: Berichterstattung des bisherigen, Wahl eines neuen Vorstandes. — Dann gemeinschaftliches Abendessen
zur Feier des Stiftungsfestes. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr **Versammlung.**
Discussion über Fragen Nr. 8: Eine Praxis der preussischen Hauptbank; Nr. 9: Die praktischen Folgen einer Entscheidung des Bundesoberhandelsgerichts; und Nr. 10: Die Rückforderung domicilirter Wechsel.
Der Vorstand.

Schreiberverein der Westvorstadt.

Dienstag den 15. November Abends 8 Uhr **pünktlich** im Saale des Herrn Esche **Generalversammlung.**
Tagesordnung: 1) Jahresbericht und Rechnungsvorlage. 2) Beamtenwahl. 3) Vortrag des Herrn Carl Gesell über **Der Orthopäde Schreiber in seinen Beziehungen zu den Bestrebungen des Schreibervereins.**
Nur Mitgliedern ist an diesem Abende der Zutritt gestattet.
Der Vorstand.
Dr. Willem Smitt, d. 3. B.

Humoristen.

Montag den 14. Novbr. **Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.** Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Nach Tanz bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen.
D. V.

„Flora“. Morgen Dienstag **Abendunterhaltung in der Tonhalle.**
Billets sind zu haben Ransstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe.
D. V.

D. G. 7 Uhr. **Einiges aus Wallensteins Leben.**

Thespis.

Heute theatr. Aufführung im **Sosenthal**, verbunden mit Tanz bis 2 Uhr. — Zur Aufführung kommt: **Der Weiberfeind**, Lustspiel in 1 Act von Rob. Benediz. **Der Nachtwächter**, Lustspiel in 1 Act von Th. Körner.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Zu obiger Unterhaltung empfehle ich **Gänsebraten**, verschied. andere warme u. kalte Speisen, ff. Gose u. Lagerbier.
Hermann Krahl.

Bürger-Verein. Mittwoch den 16. Novbr. **Club-Abend** mit Vorträgen im **Trianon-Saale** des Schützenhauses. Anfang 1/2 8 Uhr.
Gäste durch Mitglieder eingeführt bedürfen einer Eintrittskarte, welche bei unserm Cassirer Herrn Kaufmann **Fr. Voigtländer**, Markt Nr. 16 zu haben ist. Ohne solche durchaus kein Zutritt. Mitglieder und deren Angehörige wie früher.
Die Vorsteher.

Quittung und Dank.

In Folge unseres Aufrufes um milde Beiträge für die Hinterlassenen des am 31. October a. c. in seinem Verufe verunglückten Eisenbahn-Wagenwärters **Vinder** sind nachstehend verzeichnete Gaben eingegangen:

Bei **F. W. Grothe** vom 5. bis 10. November: **Paul** 15 \mathcal{R} , **J. Gebhard** 1 \mathcal{R} , **F. Sidert jun.** 1 \mathcal{R} , **B. Wezel** 1 \mathcal{R} , **G. G.** 1 \mathcal{R} , **H. B.** 1 \mathcal{R} , **J. G. St.** 10 \mathcal{R} , **Friedr. Veder** 3 \mathcal{R} , **Fräul. Werner** 20 \mathcal{R} , **F. R.** 1 \mathcal{R} , **Ferd. Weigner** 1 \mathcal{R} , **Frau Gerichtsdirector Müller in Gohlis** 2 \mathcal{R} , **Frz. Stidel** 2 \mathcal{R} , **E. A. Barth** 1 \mathcal{R} , **Pauline Lehmann** 1 \mathcal{R} , **Alb. Hercher** 1 \mathcal{R} , **Frau Warhente** 10 \mathcal{R} . Bei einer fidelen Jagdgesellschaft in Rückmarsdorf, gesammelt durch Herrn **J. G.** 6 \mathcal{R} 11 \mathcal{R} , kleine Kegelfaffe von **F. R.** 2 \mathcal{R} , **Dr. Jeep** 10 \mathcal{R} und 1 Paar Schuhe, Sammlung durch Restaurateur **Teich** laut specieller, bei ihm ausliegender Liste 12 \mathcal{R} 2 \mathcal{R} . **Summa** 49 \mathcal{R} 8 \mathcal{R} und 1 Paar Schuhe.

Bei **Heinr. Dieze**: **Heinr. Dieze** 15 \mathcal{R} , **F. D.** 2 1/2 \mathcal{R} , **B. S.** 2 1/2 \mathcal{R} , **G.** 2 1/2 \mathcal{R} , **M.** 2 1/2 \mathcal{R} , **M.** 2 1/2 \mathcal{R} , **Frau W.** 2 1/2 \mathcal{R} , **G. F.** 3 \mathcal{R} 7 \mathcal{R} , **H. B.** 2 1/2 \mathcal{R} , **G. u. M.** 15 \mathcal{R} , **Frau W.** 10 \mathcal{R} , **E. L.** 10 \mathcal{R} , **H. M.** 3 \mathcal{R} , **W. S.** 2 1/2 \mathcal{R} , **B. 1** \mathcal{R} , **B.** 15 \mathcal{R} , **Ferdinand** 1 \mathcal{R} , **H.** 10 \mathcal{R} , **J. A.** 2 1/2 \mathcal{R} , **G. St.** 2 1/2 \mathcal{R} , **F. E. St.** 5 \mathcal{R} , **F. S. R.** 5 \mathcal{R} , **F. W.** 2 1/2 \mathcal{R} , **R. M.** 5 \mathcal{R} , **A. S.** 5 \mathcal{R} , **H. J.** 20 \mathcal{R} , **F. W. B.** 2 1/2 \mathcal{R} , **R. B.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H. A.** 5 \mathcal{R} , **G. W.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H. R.** 5 \mathcal{R} , **M. J.** 10 \mathcal{R} , **H. R.** 4 \mathcal{R} , **H. W.** 10 \mathcal{R} , **Dr. B.** 5 \mathcal{R} , **R.** 5 \mathcal{R} , **A. Sch.** 10 \mathcal{R} , **Marie Sch.** 10 \mathcal{R} , **Rieh aus Groß-Dblz.** 15 \mathcal{R} , **J. T.** 2 1/2 \mathcal{R} , **E. A. S.** 10 \mathcal{R} , **F. W.** 5 \mathcal{R} , **L. W.** 2 1/2 \mathcal{R} , **R. S.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H. 2 1/2 \mathcal{R} , **H. C.** 2 1/2 \mathcal{R} , **Frau D.** 2 1/2 \mathcal{R} , **M. S.** 2 1/2 \mathcal{R} , **B.** 2 1/2 \mathcal{R} , **R.** 2 1/2 \mathcal{R} , **R.** 2 1/2 \mathcal{R} , **B.** 2 1/2 \mathcal{R} , **Albert** 2 \mathcal{R} , **H.** 2 \mathcal{R} , **G.** 2 \mathcal{R} , **St.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H.** 2 1/2 \mathcal{R} , **B.** 2 1/2 \mathcal{R} , **W.** 2 \mathcal{R} , **R.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H.** 2 1/2 \mathcal{R} , **E.** 2 \mathcal{R} , **B.** 2 1/2 \mathcal{R} , **W.** 2 1/2 \mathcal{R} , **R.** 2 1/2 \mathcal{R} , **R. A.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H. F.** 15 \mathcal{R} , **S. J.** R. 2 1/2 \mathcal{R} . **Summa** 11 \mathcal{R} 29 \mathcal{R} 2 \mathcal{R} .**

Bei **Herrn Wilhelm**: **Schiller** 1 \mathcal{R} , **R.** 5 \mathcal{R} , **A. Sch.** 1 \mathcal{R} , **H. Wilhelm** 20 \mathcal{R} , **Schmidt Söhne** 20 \mathcal{R} , **R. T.** 2 \mathcal{R} , **Hilbert** 7 1/2 \mathcal{R} , **Adv. Streffer** 2 \mathcal{R} , **D. Jünger** 1 \mathcal{R} , **G. Th.** 15 \mathcal{R} , **Glaubel** 1 \mathcal{R} , **F. Ramm** 10 \mathcal{R} , **H. Ramm** 2 1/2 \mathcal{R} ,

Kayser 10 \mathcal{R} , **Fachelt** 15 \mathcal{R} , **Jenny** 15 \mathcal{R} , **Sammlung bei** Kaufe des Kleinen **M. R.** 1 \mathcal{R} , **Frau D.** 1 \mathcal{R} . **Summa** 11 \mathcal{R}

Bei **Herrn C. A. Grun**, Brühl, Gute Quelle, vom 5. bis 7. November: **Adv. Wachs** 1 \mathcal{R} , **R. Franz** 1 \mathcal{R} , **der nicht genannt sein will** 1 \mathcal{R} , **W. Wilh. Im** 5 \mathcal{R} , **Saalb.** 7 1/2 \mathcal{R} , **R. B.** 3 \mathcal{R} , **Carl** 20 \mathcal{R} , **Frau Schneider** 15 \mathcal{R} , **W.** 5 \mathcal{R} , **H.** 1 \mathcal{R} , **G.** 15 \mathcal{R} , **W. D. B.** 10 \mathcal{R} , **R-y** 10 \mathcal{R} , **R. R.** 10 \mathcal{R} , **S.** 15 \mathcal{R} , **Ungenannt** 2 \mathcal{R} , **F. G.** 1 \mathcal{R} , **R-** 1 \mathcal{R} , **Frlus. Berndt** 2 \mathcal{R} , **Ad. Elner** 10 \mathcal{R} , **Einige Eisenbahn-** arbeiter 1 \mathcal{R} 9 \mathcal{R} , **E. Schwarz** 20 \mathcal{R} , **E. Klepzig** 1 \mathcal{R} , **Ungenannt** 5 \mathcal{R} , **Holzweilig** 1 \mathcal{R} , **Rabitsch** 10 \mathcal{R} , **E. F. S.** 1 \mathcal{R} , **R. G.** 1 \mathcal{R} , **Alex. Rappaport jr.** 1 \mathcal{R} , **W. R.** 1 \mathcal{R} , **Ungenannt** 15 \mathcal{R} , **Ungenannt** 25 \mathcal{R} , **Th. S.** 1 \mathcal{R} , **ovaler Tisch bei Rüd-** schmidt 5 \mathcal{R} , **F.** 15 \mathcal{R} , **G. D.** 1 \mathcal{R} , **W.** 7 1/2 \mathcal{R} , **L.** 10 \mathcal{R} , **M.** 1 \mathcal{R} , **Rffr.** 7 1/2 \mathcal{R} , **F. W.** 7 1/2 \mathcal{R} , **E.** 1 \mathcal{R} , **L. Kallm-** Schöne 1 \mathcal{R} , **Alex. Kollner** 15 \mathcal{R} , **H. Leutemann** 1 \mathcal{R} , **F.** 5 \mathcal{R} , **B. S.** 7 1/2 \mathcal{R} , **die Mitglieder des Baudeville-Theaters** 2 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , **E. R. & Co.** 2 \mathcal{R} , **Frau R.** 5 \mathcal{R} , **Röthig** 1 \mathcal{R} , **W.** 7 1/2 \mathcal{R} , **H. L.** 1 \mathcal{R} , **M. B.** 1 \mathcal{R} , **E. R.** 10 \mathcal{R} , **G. Fr.** 5 \mathcal{R} , **S.** 10 \mathcal{R} , **Gott segne das Wenige a. Borna** 1 \mathcal{R} , **Ausländer des** Consortiums 1 \mathcal{R} 18 \mathcal{R} , **D. M.** 10 \mathcal{R} , **Louise verm. Simon** 1 \mathcal{R} , **Alfred Simon** 1 \mathcal{R} , **Bucholz Wwe.** 1 \mathcal{R} , **dieselbe** 1 \mathcal{R} , **Paß Bekleidungs-Gegenstände, N. Glaser** 10 \mathcal{R} . **Summa** 55 \mathcal{R} 7 \mathcal{R} und 1 Paß Kleidungsstücke.

Bei **Otto Eckardt**: **G. Steckner** 2 \mathcal{R} , **E. R.** 1 \mathcal{R} , **O. Eckardt** 15 \mathcal{R} , **D. Bauer** 10 \mathcal{R} , **J. E. Bödemann** 1 \mathcal{R} , **B.** 1 \mathcal{R} , **Disc. Schille** 1 \mathcal{R} , **B.** 20 \mathcal{R} , **A. W. Felix** 2 \mathcal{R} , **F. F. der** 5 \mathcal{R} , **J. R.** 1 \mathcal{R} , **M. W.** 1 \mathcal{R} , **W. Ryl.** 15 \mathcal{R} , **L. Hg.** 1 \mathcal{R} , **Fidenwirth** 1 \mathcal{R} , **S. S.** 7 1/2 \mathcal{R} , **A. P.** 1 \mathcal{R} , **Th. Dg.** 1 \mathcal{R} , **R. R.** 10 \mathcal{R} , **Dr. P.** 1 \mathcal{R} , **Charlotte** 1 \mathcal{R} , **Clara** 1 \mathcal{R} , **Arthur** 5 \mathcal{R} , **Jul. Schirmer** 2 \mathcal{R} , **Buchh. Reinecke** 1 \mathcal{R} , **Dr. F.** 15 \mathcal{R} , **Frau Frd. Dürr** 2 \mathcal{R} , **E. Voigt** 1 \mathcal{R} , **ein zufällig durchreisender** Schlesier 1 \mathcal{R} , **Wwe. Wiedtmarter** 1 \mathcal{R} , **S.** 5 \mathcal{R} , **Fräulein** **Wiegand** 20 \mathcal{R} , **Nr.** 7 2 1/2 \mathcal{R} , **B.** 10 \mathcal{R} , **Bruno u. Dina** 18 1/2 \mathcal{R} , **Frau Stadträtthin Reiffig** 1 \mathcal{R} , **Dr. Genfel** 2 \mathcal{R} , **Frau** **Dr. Genfel** 1 \mathcal{R} , **S. P.** 15 \mathcal{R} , **E. E.** 1 \mathcal{R} , **Frl. A. B.** 1 \mathcal{R} , **J. S.** 10 \mathcal{R} , **Schmidt** 15 \mathcal{R} , **H. S.** 15 \mathcal{R} , **E. R.** 5 \mathcal{R} , **Frau** **Dr. Behrend** 1 \mathcal{R} , **W.** 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , **Müller jr.** 1 \mathcal{R} , **Frau Pro-** tort in Schönefeld 1 \mathcal{R} , **die Untersecunda des Gymnasiums St.** **Nicolai vom Ordinarius** 1 \mathcal{R} , **und von den Schülern** 9 \mathcal{R} , **J.** **E.** 1 \mathcal{R} , **F.** 5 \mathcal{R} . **Summa** 58 \mathcal{R} 23 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .

Bei **Joerner & Köp**: **D. W.** 10 \mathcal{R} , **Joerner & Köp** 2 \mathcal{R} , **R. Hartung** 10 \mathcal{R} , **E. Götzel** 7 1/2 \mathcal{R} , **A. Schmid** 5 \mathcal{R} , **Rhäsa** 5 \mathcal{R} , **F. Krostewig** 5 \mathcal{R} , **F. Lauterbach** 5 \mathcal{R} , **Triebel** 2 1/2 \mathcal{R} , **F. R.** 7 1/2 \mathcal{R} , **Bach** 5 \mathcal{R} , **Kleinpaul** 7 1/2 \mathcal{R} , **W. R.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H. S.** 2 1/2 \mathcal{R} , **E. F.** 2 1/2 \mathcal{R} , **L. S.** 2 1/2 \mathcal{R} , **H.** 2 1/2 \mathcal{R} , **W. Rly** 2 1/2 \mathcal{R} , **W. B.** 2 \mathcal{R} , **H. J.** 2 \mathcal{R} , **Fr. Götzel** 15 \mathcal{R} , **R. R.** 7 1/2 \mathcal{R} , **J. E. M.** 2 1/2 \mathcal{R} , **E. Heine** 1 \mathcal{R} , **X X X** 5 \mathcal{R} , **Ulrich** 5 \mathcal{R} , **E. W.** 2 1/2 \mathcal{R} , **Mi.** 10 \mathcal{R} , **H. G.** 5 \mathcal{R} , **Hombold** 15 \mathcal{R} , **G. A. Jaud** 1 \mathcal{R} , **B. F.** 5 \mathcal{R} , **Weslicher** 5 \mathcal{R} , **D. S.** 5 \mathcal{R} , **Fr. Raumann** 2 1/2 \mathcal{R} , **H. A.** **Rößiger** 15 \mathcal{R} , **E. Rößiger** 5 \mathcal{R} , **H. R.** 5 \mathcal{R} , **R. R.** 1 \mathcal{R} , **E. G. Börner** 1 \mathcal{R} , **B. Habold** 15 \mathcal{R} , **Wolf** 12 \mathcal{R} , **Aus der** **Casse der „Freitags schiebenden und Montags legelnden Gesell-** schaft“ durch **E. G. Beyer** 5 \mathcal{R} , **Ungenannt** 10 \mathcal{R} , **F. S.** 7 1/2 \mathcal{R} , **Ublemann** 15 \mathcal{R} , **Franzle** 15 \mathcal{R} , **W. R.** 1 \mathcal{R} , **B. R.** 1 \mathcal{R} , **R. Froberg** 1 \mathcal{R} , **F. Coccius** 15 \mathcal{R} , **Th. B.** 1 \mathcal{R} , **Wahn** 2 \mathcal{R} , **E. S. aus S.** 10 \mathcal{R} , **H. Enterlein** 10 \mathcal{R} . **Summa** 36 \mathcal{R} 28 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .

Bei **Jul. Hoffmann**: **Briefträger R.** 2 1/2 \mathcal{R} , **Herrmann** **Ränge** 10 \mathcal{R} , **G. S. J.** 2 \mathcal{R} , **Frau verm. Bader** 5 \mathcal{R} , **Director** **Gustav Wagner** 1 \mathcal{R} , **F. Braune** 5 \mathcal{R} , **Frau verm. Müller** 5 \mathcal{R} , **Frau verm. Voigt** 5 \mathcal{R} , **Frau Paschen** 2 1/2 \mathcal{R} , **Frau** **B. S.** 10 \mathcal{R} , **Adv. E. M.** 1 \mathcal{R} , **Weißner** 15 \mathcal{R} , **Ernestus** **Mallaun** 5 \mathcal{R} , **Carl Portius** 5 \mathcal{R} , **Unbenannt** 1 \mathcal{R} , **A. R.** 5 \mathcal{R} , **Dehmichen** 1 \mathcal{R} , **Graf von Hohenthal auf Schloß Ruant-**

10 sp, Fräulein Viehweg 15 sp, M. A. 20 sp, Unbenannt
Brief 1 sp, Dr. Laurentius 3 sp, Dr. S. 1 sp, Louise 10 sp,
W. R. P. L. 2 sp, M. W. 20 sp, G. B. 1 sp, R. R.
Bühning 1 sp, M. & A. 16 sp, L. Ehardt 1 sp, Gräfin
Hohenthal 1 sp, S. S. 15 sp, A. M. 1 sp, G. R. 1 sp,
2 sp, Regelfesellschaft bei Henze durch Bühning 5 sp.
Summa 42 sp 21 sp.

Bei B. J. Hansen vom 5. - 10. November a. e.:
L. Erdel 5 sp, Dreßler 7 1/2 sp, Frau Bertha Böhne 2 sp,
Bredow 1 sp, Fanny A. 2 sp, J. verm. S. 1 sp, Tsch. 1 sp,
2 sp, R. 10 sp, W. S. 10 sp, D. G. 1 sp, □ aus Schnee-
g 1 sp, B. 5 sp, Wilhelmine R. 2 sp, A. & S. D. 1 sp,
Häuschen 2 sp, S. Seiß 2 sp, Bruno Wagner 1 sp, E. 15 sp,
A. 7 1/2 sp, J. M. 2 sp, Frau A. Philipp 5 sp, E. C. G.
sp, Rds. 2 sp, E. F. Schulze jr. 1 sp, F. W. Heyne 1 sp,
Erlweiser Ertrag einer Sammlung beim Abendessen in der Ge-
sellschaft Ressource 18 sp 15 sp, Fräul. L. R. 1 sp, Frau Franz
Häner 3 sp, E. R. 1 sp, August Sieland 5 sp, B. 1 sp, Mi-
Frau Anna Thieme 1 sp, Frau Dr. L. 1 sp, E. W.
sp, R. v. W. 1 sp, Dr. G. M. 1 sp, P. E. 20 sp, N. R.
sp, Dr. Baumgarten 1 sp, Dr. R. 1 sp, W. P. & J. R. 2 sp,
B. 2 sp, Dr. Rühr. 1 sp, Ed. Wagner 15 sp, M. M. -
2 sp, Emilie verm. S. 1 sp, L. Dg. 1 sp, R. R. 1 sp,
ummann 5 sp, L. F. 1 sp, Bste. 1 sp, Kornagel 2 sp, M.
ertbauer 2 sp, Dr. M. 1 sp, R. R. 2 sp, L. R. 1 sp,
R. sr. 1 sp, Frau Heß 20 sp, S. 1 sp 10 sp, A. J. G.
sp, A. D. 1 sp, E. G. 1 sp, Gustav Flinck 3 sp, L. J. 1 sp,
R. 1 sp, Unbenannt 5 sp, Caesar Ebert 2 sp, Eduard
del 1 sp, F. R. 1 sp, J. R. 1 sp, aus Max Herzogs Spar-
büche 15 sp, aus Therese Herzogs Sparbüche 15 sp, Frau
witwe Apel 15 sp, J. 1 sp, A. Wagner 15 sp, Dufour 2 sp,
B. 15 sp, Amalie B. 2 sp, W. & G. 1 sp, B. St. 5 sp,
au F. Am. 1 sp, A. M. 15 sp. Summa 138 sp 7 sp.

Expedition der Leipziger Nachrichten: Geben ist
liger als Nehmen 1 sp, Edmund 1 sp, Alex. Wiede 5 sp,
B. 15 sp, Mr. 1 sp, F. E. R. 5 sp, A. Brendel 1 sp,
Hädel 1 sp und 1 Dbd. Speisemarken, J. Lehmann 1 sp,
Dürre 2 sp, A. F. 1 sp, R. 10 sp, Monitor 1 sp, G. E.
sp, E. St. 1 sp, W. J. 1 sp, M. 1 sp, B. B. 10 sp, P.
B. 1 sp, Br. 1 sp, L. R. 3 sp, J. E. 1 20 sp, Frau Prof.
1 sp, Herrm. Wendelsjohn 5 sp, L. 20 sp. Durch Herrn
Theodor Praetorius gesammelt 47 sp 5 sp, und
von Gerischer & Co. 5 sp. A. F. Dürbig 5 sp, Hoffmann
Kullmann 2 sp, Georg Thorey 1 sp, E. Weidner 1 sp,
Siebert 1 sp, G. 10 sp, E. Löwe 1 sp, D. J. E. L. 1 sp,
Bolsfram 15 sp, M. Bäßler 1 sp, W. Examer 1 sp, J. Busch
sp, M. Pispert 15 sp. G. Bär 1 sp, E. Baarmann 1 sp.
Gesammelt in der Insulanerriege Frank 1 sp, Bed-
mann 1 sp, Praetorius 1 sp, Keller 1 sp, Louis Heine 1 sp,
Robert Müller 1 sp, Voigt 1 sp, Deiguer 15 sp, Ernst Luther
sp, W. Bösch 1 sp, Leop. Jadowitz 1 sp, Hübel 1 sp, E.
scher 1 sp, F. A. Friedlein 1 sp, Bernh. Jadowitz 1 sp, Schnee-
mann 1 sp, Wittig 15 sp, G. Rajork 1 sp, R. F. jr. 5 sp,
unter dem Motto: Daß die Kraft zur Erziehung ihrer zahlreichen
familie immer eine gesegnete sein möge. F. M. 1 sp, Ernst
del 5 sp, E. M. B. 15 sp, E. Ddrf. 2 Gulden, Anna 1 sp,
unbenannt 1 sp, S. B. 5 sp, J. F. 1 sp, P. A. 1 sp,
Witwe L. W. 20 sp, Wilhelmine B. 20 sp, L. v. S. 1 sp,

Prof. Went 1 sp, Constanze Went 1 sp. Durch Herrn
Theod. Praetorius 10 sp 10 sp und zwar von den
Herrn Friedr. 10 sp, G. Kreyling 1 sp, R. Hoffmann 1 sp,
Blauer 1 sp, Eschbach 1 sp, Zelle 1 sp, Ad. Hoffmann „Aus
Freude über die Nichtannahme des Waffenstillstandes und hoffent-
lich nunmehr baldigen Beginn des Pariser Bombardements 5 sp,
durch J. G. Albrecht als Ergebnis einer Sammlung an Prager's
Stammtisch 6 sp 10 sp. — Summa 117 sp 10 sp, zwei
Gulden und 1 Dugend Speisemarken.

Im Namen der so schwer heimgeleiteten Wittwe und der zahl-
reichen Hinterlassenen Kinder des Verunglückten sagen wir allen
gütigen Gebern hiermit unsern aufrichtigsten, herzlichsten Dank.
Wir schließen diese Sammlung in den nächsten Tagen und
erklären uns bis dahin zur Entgegennahme fernerer Liebesgaben
gern bereit.

Leipzig, den 11. November 1870.
F. W. Grothe, Gerberstraße 8.
Herrmann Wilhelm, Randst Steinweg 18.
Heinrich Dietze, Frankfurter Straße 36 b.
August Grun, Brühl, „Gute Quelle“.
Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
Zoerner & Kötz, Nürnberger Straße 1.
Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.
J. B. Hansen, Markt 14.
Exped. der Leipz. Nachrichten, Königsstr.

Richard Linnemann
Sermine Linnemann
Vermählte.
Leipzig. 12. November 1870. Wien.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 13. November 1870.
A. D. Schäfer und Frau.

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens hoch erfreut.
Connewitz, den 13. November 1870.
Otto Kreuziger und Frau.

Gestern Abend verschied nach schweren Leiden der mir und
meiner Familie langjährig befreundete
Herr Ludwig Wolschke.
Seinen Freunden und Bekannten zeige ich dies mit dem Be-
merken an, daß die Beerdigung Dienstag früh 8 Uhr vom Ja-
cobshospital aus stattfindet.
Leipzig, den 13. November 1870.
Adv. Ernst Richter.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager
sanft und ruhig unser lieber guter Gatte und Vater,
Herr Pastor emer. Friedr. Aug. Eduard Mühle,
im bald vollendeten 71. Lebensjahre. Freunden und Bekannten
nur hierdurch die schmerzliche Nachricht.
Gohlis, den 13. November 1870.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Abend 6 U. L. A. u. U. 8 U. T. □ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinsfleisch v. 11-1 U. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|-------------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| berjen, Rsm. a. Stockholm, Stadt Hamburg. | Herz, Rsm. a. Hamburg, und | Ludewig, Rsm. a. Mulcha, S. j. Palmbaum. |
| sch, Rsm. a. Fürtz, Hotel j. Palmbaum. | v. Harlessen a. Bremen, Rste., Hotel Hauße. | Lilienfeld, Fabr. a. Schwewe, Brüsseler Hof. |
| hardt, Frau Privat. u. Tochter a. Berlin, | Dirschstein a. Dirschberg und | Lachmann a. Berlin und |
| Hotel j. Berliner Bahnh. | Hesse a. Blankenhain, Rste., Lebe's Hotel. | Pöffer a. Hamburg, Rste., Hotel St. London. |
| licher, Fuhrwerksbesitzer a. Rochlitz, g. Sieb. | Hesse, Rsm. a. Hamburg, Hotel de Russe. | v. Mallmann, Ritter u. Begl. u. Diener aus |
| nhof, Rsm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. | Dirschel, Adv. a. Wittweida, S. j. Dresden. B. | Wien, Hotel Hauße. |
| affe, Monteur a. Chemnitz, Stadt Ebn. | Jacob, Prof. a. Erfurt, Hotel j. Nordb. Hof. | Muthmann, Rsm. a. Elberfeld, S. de Baviere. |
| Brand, Privatm. a. Wien, S. j. Nordb. Hof. | Joachimthal, Rsm. a. Berlin, Stadt Ebn. | Müller, Obersteiger a. Elrich, und |
| arab, Bauinsp. a. Marienwerder, Brüsseler S. | Zentsch, Rsm. a. Magdeburg, grüner Baum. | Mata, Rsm. a. Dresden, Hotel j. Dresdner B. |
| ampe, Fabr. a. Brünn, S. j. Palmbaum. | John n. Frau, Fabr. a. Oera, Stadt Riesa. | Müller, Rsm. a. Halle, S. St. Dresden. |
| reffer n. Frau, Rsm. a. Boston, Hotel zum | Jourdan, Rsm. a. Frankfurt a. M., Hotel de | Mauler, Rsm. a. Jabb, Hotel j. Palmbaum. |
| Magdeb. Bahnhof. | Baviere. | Nathan, Rsm. a. Berlin, Hotel St. London. |
| elasse, Hoteleiter a. Florenz, S. de Pologne. | Reil, Rsm. a. Fürtz, Hotel j. Palmbaum. | Raumann, Rsm. a. Paderborn, Hot. de Pologne. |
| Chener, Rittergutsbes. a. Augsburg, Hotel j. | Rösig, Uhrm. a. Heidelberg, goldnes Sieb. | Niedner, Dr. mod. a. Stettin, Stadt Ebn. |
| Nordb. Hof. | Rneiß, Rsm. a. Chemnitz, Hotel de Pologne. | Otto, Mühlenbes. a. Plauen, S. St. Dresden. |
| cher, Fräul. a. Ofsegg, S. j. Nordb. Hof. | Kobes, Rsm. a. Glauchau, Münchner Hof. | Petersen, Oberamt. a. Lauenburg, S. de Prusse. |
| rinckel n. Fam, Rsm. a. Delitzsch, gold. Sieb. | Krofft, Rsm. a. Düren, Hotel de Prusse. | Peßel, Rsm. a. Berlin, grüner Baum. |
| ant, Rsm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg. | Röhler, Rsm. a. Altenburg, blaues Ros. | Rödenbeck, Frau Hauptm. n. Fam. aus Düb., |
| schel, Rsm. a. Glauchau, S. j. Palmbaum. | Krotoschnyer, Rsm. a. Dresden, S. j. Nordb. S. | Münchner Hof. |
| orop, Rent. a. Dundee, Hotel de Prusse. | v. Logau, Oberlieutenant aus Dresden, Hotel | Rudolph, Ing. a. Magdeburg, goldner Arm. |
| schach, Viehhdlr. a. Erfurt, St. Oranienb. | St. Dresden. | Rentzsch, Maschinenbauer a. Crimmitschau, Stadt |
| ent, Rsm. a. Zürich, S. St. London. | Pippold, Bauunternehmer a. Chemnitz, Münch- | Nürnberg. |
| offinger, Confectioneur a. Zwidau, g. Arm. | ner Hof. | Rosenstein, Rsm. a. Ebn., Hotel de Pologne. |

Reichenberger, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Haupt, Gutsbes. a. Cospo, grüne Linde.
 Stephan, Fuhrwerksbes. a. Köchlig, g. Sieb.
 Schoppe, Kfm. a. Reutenrods, St. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Schneider, Lieferant a. Penig, S. 3. Nordb. S.

Schwarz a. Posen,
 Schütz a. Magdeburg und
 Seiler a. Philadelphia, Kfste., goldner Sabu.
 Transsel, Gastwirth a. Altenroda, grüne Linde.
 v. Tschirscht, Frau Majorin n. Bedienung aus
 Dresden, Hotel St. Dresden.

Taubert, Fuhrwerksbes. a. Seithain, g.
 Ungewitter, Landwehrmann a. Lorgan, g.
 v. Weigmann, Baron n. Familie n. J.
 Oberst a. D. a. Petersburg, Hotel de
 v. Herbst n. Sohn, Präsident a. Dessau,
 Hauffe.

Nachtrag.

* Leipzig, 13. November. Es wird wiederholt versichert, Graf Deust habe dem Berliner Cabinet eine Depesche mittheilen lassen, welche den Zweck hatte, den englischen Vorschlag eines Waffenstillstandes zu unterstützen. Es soll darin, wie man der „Köln. Ztg.“ schreibt, besonders auffällig erschienen sein, daß Oesterreich die Verantwortlichkeit für die Folgen der Aushungerung von Paris, auf welche das bekannte Rundschreiben des Grafen Bismarck aufmerksam gemacht hatte, von den Neutralen ablehnte und gleichsam Preußen zuzuweisen schien. Seitdem empfehlen österreichische officiöse Stimmen eine Allianz zwischen Oesterreich und dem einheitlich geordneten Deutschland. Dahin gehört auch die in politischen Kreisen viel besprochene Broschüre: „Gedanken über die österreichische Politik der Zukunft“. Es wird darin versichert, daß, wäre Frankreich siegreich gewesen, Oesterreich für die Integrität Deutschlands ganz bestimmt eingetreten sein würde. Das künftige Deutschland sei auf Oesterreich-Ungarn, nicht auf Rußland angewiesen, welches letztere zum wenigsten unter einer künftigen Regierung aggressiv auftreten werde. Sollte die Person des Herrn v. Deust ein Hinderniß für das empfohlene Bündniß sein, so sei dieser zurückzutreten bereit. Die Schrift wird viel besprochen und hat ihr Interesse als Symptom des Eindrucks, welchen Preußens Siege in österreichischen Regierungskreisen hervorgebracht haben. Die Absicht, Mißtrauen gegen Rußland zu nähren, ist nicht zu verkennen.

Jedenfalls werden die nächsten Tage über Schlachten an der Loire und in den Vogesen berichten, wo die Unsrigen darauf brennen, mit Garibaldi und seinen Schaaren zusammen zu treffen. Von Paris dagegen sind so bald keine Neuigkeiten zu erwarten. In militärischen Kreisen warnt man vor einseitigen Urtheilen über die dortigen Operationen; man meint, daß das Publicum, welches nun an den ununterbrochenen Siegslauf der deutschen Armee gewöhnt sei, sich selbst durch allzu stürmische Erwartungen täusche. Die Welt- und Kriegsgeschichte hätte eine Belagerung von so großartigem Umfange wie die von Paris noch nicht zu verzeichnen gehabt, daher sei dringend eine möglichst ruhige Beurtheilung der Sache geboten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. November. Privatverkehr. Oesterr. Franz. Staatsbahn 205 1/2; Lombarden — Oesterr. Credit-Actien 134 1/2; Oesterr. Südbahn 95; 60er Loose 74 1/2; Wiener Wechsel kurz 81 7/8; Italiener 5 x Anl. 54 1/4; Amerikaner 95 1/2; Türken 43 3/8. Tendenz: flau.
 Frankfurt a/M., 12. November. (Abendbörse.) Credit 246; Silberrente —; 60er Loose —; Spanier —; Staatsbahn 362 1/2; Galizier 225 1/2; Lombarden 167 1/2; Amerik. 94 15/16. Tendenz: matt.
 Wien, 12. November. (Abendbörse.) Credit 248.80; 1860er Loose 92.60; 1864er Loose 115.80; Nordbahn —; Staatsbahn 378.—; Galizier 239.25; Lomb. 175.80; Napoleonsd'or 9.91; Papier-

Rente —; Silber-Rente —; Anglo-Austr.-Bank —; Franco-Austr.-Bank 99.50; Amerik. —.—. Tendenz: matt.

Wien, 13. November, 11 Uhr 45 Min. (Privatverkehr.) Oesterr. Franz. Staatsbahn 372 —; Oesterr. Credit-Actien 244.50; Lombarden 173.10, 172.60; Oesterr. 1860er Loose —; Franco-Austr.-Bank —; Anglo-Austr.-Bank —; Napoleonsd'or 10.8; Galizier 231.—, 229.50; Unionsbank —; Nordbahn —. Tendenz: stark angeboten.

London, 11. November. (Schluß.) Consols 93; Spanier 30 11/16; Ital. 55 1/4; Lomb. 14 1/4; 5 x Türken 48 6 x Amerikan. 88 7/8; Silber 60 5/8. Wechsel auf Berlin Leipzig 6.27; do. auf Hamburg 13.10 3/4; do. auf Wien 12 do. auf Petersburg 29 1/2. Matt.

London, 10. November. Getreide, schwimmendes, ruhig fest. Woll-Auction. Cap-Wolle fest.

Bradford, 10. November. Wolle und Wollenwaaren. Unbelebt. Wolle und Stoffe fest. Preise für Garne unermäßig.

New-York, 12. Nov., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 111 Wechselkurs auf London in Gold 109 1/4; 6 x Amerikan. pr. 1882 108; do. pr. 1885 107 3/8; 1865er Bonds 109 10/40er Bonds 106 3/8; Illinois 137; Erie. 23 1/4; Baumwolle. Upl. 16 1/4; Petroleum raff. 22 7/8; Mais —; (extra state) 5.90. — *Goldagio höchster Cours 111 niedrigster Cours 111; schwankte während der Börse bis um 11 1/2.

Philadelphia, 12. November. Petroleum raffiniert 22 7/8.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 12. November. (Officielle militärische Nachrichten.) Im Gefechte des Generals v. d. Tann am 9. d. wurden sämmtliche Angriffe des Feindes mit großem Verlust desselben zurückgewiesen und erst hierauf der Abmarsch angeordnet. Am 10. Mittags verirrte sich eine Abtheilung der bayerischen Munitionsreserve, bei welcher sich zwei Reserve-Geschütze befanden und fiel in die Hände des Feindes. — Am 12. sind keine Bewegungen der Loire-Armee gemeldet worden, auch vor Paris nichts Neues vorgefallen.

Brüssel, 12. November. Aus Lyon wird gemeldet, General Cluseret dorthin zurückgekehrt ist. Der Maire der Stadt hat die Landbevölkerung der umliegenden Dörfer angefordert, ihr Vieh nach der Stadt zu bringen. — In Havre haben die Behörden die nach der Stadt führenden Straßen der Brühare unwegsam machen lassen. — Der Dampfer „Paris“ ist mit großen Vorräthen Pulver, einer Million Patronen, 6000 Gewehren, 20 Kanonen und einer Mitrailleuse von New-York in Havre angekommen.

Hamburg, 12. November. Aus Cuxhaven wird gemeldet, daß auch heute bis 9 Uhr Vormittags keine französischen Schiffe gesehen worden seien.

Bitte an das geehrte Publicum.

Angeichts der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluß von Inseraten deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz und bündig:

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Namentlich ersuchen wir dringend alle umfanglicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Mittag abzugeben, wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den **Wochentagen**

unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die **Sonntage** gelten es bei den bekannten Bestimmungen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 13

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags. Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.